



Rechenschaftsbericht

2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Vorbericht	4
Kassenmäßiger Abschluss	10
Gesamtergebnis	11
Verwaltungshaushalt	12
Vermögenshaushalt	33
Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen	43
Vermögensrechnung	44
<u>Anlagen</u>	49
Anlagenspiegel	51
Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Bewilligungen	55
Gesamtrechnung	59
Rechnungsgruppierungsübersicht	67
Rechnungsquerschnitt	73
Haushaltsrechnung	77

V o r w o r t

Das Berichtsjahr 2012 war - wie bereits 2010 - vor allem geprägt durch die Notwendigkeit, eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen. Dadurch konnte zunächst der zweite und vorerst letzte Schritt zur Optimierung der Abwassersteuerung getan werden. Gleichzeitig wurde damit das Verbandskanalnetz durch die Übernahme weiterer Abwasseranlagen der Stadt Heidelberg im Wert von ca. 3,5 Mio. € abgerundet. Weiterhin wurden mit der Nachtragsplanung auch die finanziellen Voraussetzungen für die vom Universitätsbauamt Heidelberg gewünschte Verlegung des Hauptsammelkanals Nord im Bereich des Zoo-Parkhauses geschaffen. Hier sollte nach dem Willen des Universitätsbauamtes bis Jahresende 2012 die Kanalverlegung bereits begonnen haben, um den ab Sommer 2013 projektierten Neubau der Chirurgie nicht zu verzögern.

Daneben war auch das Rechnungsjahr 2012 von der Kanalgroßbaustelle in der Peterstaler Straße sowie der Widerlagerstabilisierung als der ersten Phase des 2. Abschnitts zum Bau des Hauptsammelkanals West geprägt. Mit der Übernahme der Ortskanalisation in der Mühlwaldsiedlung im Neckargemünder Stadtteil Rainbach wurde außerdem die Außerbetriebnahme der Nebenkläranlage Dilsbergerhof eingeleitet.

Nach dem Rekordhaushaltsvolumen von fast 51,5 Mio. € im Jahr 2010 war das Haushaltsjahr 2012 mit einem Haushaltsvolumen von ca. 36,7 Mio. € betragsmäßig wieder ein Haushaltsjahr auf dem üblichen Niveau der letzten Jahre. Gegenüber den in der Haushaltsatzung 2012 festgesetzten Beträgen schließt die Jahresrechnung mit Solleinnahmen und -ausgaben von jeweils ca. 35 Mio. €, d. h. 1,7 Mio. € bzw. ca. 4,6 % unter den veranschlagten Ansätzen. Diese Verminderung verteilt sich dabei auf den Verwaltungshaushalt mit ca. 0,3 Mio. € (+ 1 %) und auf den Vermögenshaushalt mit ca. 2 Mio. € (- 13,4 %).

Ursache für das höhere Volumen im Verwaltungshaushalt ist vor allem die Zahlung von Abwasserabgabe in Höhe von ca. 613.000 €, die wegen Verzögerungen beim Mittelabfluss des Projekts Dilsbergerhof anfiel. In der Summe konnte den Verbandsmitgliedern dennoch nicht benötigte Mittel an Umlagen und Aufwendungsersatzten in einem Betrag von insgesamt ca. 40.000 € erstattet werden.

Die Hauptursache für die Abweichung im Vermögenshaushalt liegt am Kanalneubau Hauptsammelkanal West insbes. beim 2. Bauabschnitt (- 2 Mio. €). Die veranschlagten Mittel wurden einerseits aufgrund Verzögerungen durch ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer Baden-Württemberg, das ein unterlegener Bieter angestrengt hatte, nicht wie vorgesehen verbraucht. Außerdem konnten die notwendigen Arbeiten erheblich günstiger als erwartet vergeben werden.

Die einzelnen Abweichungen von der Haushaltsplanung sind in dem vorliegenden Rechenschaftsbericht detailliert erläutert. Der Bericht 2012 nimmt in seiner Gestaltung wieder Bezug auf die Budgetdarstellung im Haushaltsplan 2012.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden neue Haushaltsausgabereste von insgesamt 1.750.400 € gebildet. Im Berichtsjahr war eine Kreditaufnahme von 6 Mio. € erforderlich; zum rechnerischen Haushaltsausgleich war darüber hinaus ein Haushaltseinnahmerest von 2.663.200 € zu bilden.

Der Schuldenstand erhöhte sich von rund 47,5 Mio. € zum 01. Januar 2012 auf rund 52,5 Mio. € zum 31. Dezember 2012.

Heidelberg, im April 2014

Bernd S t a d e l
Verbandsvorsitzender

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012

1. Rahmenbedingungen

Die Haushaltssatzung für 2012 wurde von der Verbandsversammlung am 08. Dezember 2011 beschlossen. Mit Bescheid vom 19. Dezember 2011 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Gleichzeitig hat es den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen und der Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung am 23. Dezember 2011 in der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan entsprechend der gesetzlichen Vorschriften an 7 Tagen zur Einsichtnahme ausgelegt.

Die Haushaltssatzung enthielt folgende Festsetzungen:

Verwaltungshaushalt	21.620.400 €
Vermögenshaushalt	11.517.400 €
Haushaltsvolumen	33.137.800 €
Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	8.648.100 €
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.459.000 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	3.000.000 €
Betriebskostenumlage	5.811.200 €
Finanzkostenumlage	1.853.100 €

Zur weiteren Optimierung der Abwassersteuerung sollte der Abwasserzweckverband auf Antrag der Stadt Heidelberg in einem zweiten Schritt nochmals weitere Abwasseranlagen rückwirkend zum 01. Januar 2012 (ca. 3,5 Mio. €) übernehmen. Außerdem ist das Universitätsbauamt Heidelberg an den Abwasserzweckverband herangetreten, den Hauptsammelkanal Nord im Bereich des geplanten Neubaus der Chirurgie zu verlegen. Die dafür anfallenden Gesamtkosten von voraussichtlich 950.000 €, davon 100.000 € kassenwirksam, sowie kleinere Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen des Klär- und des Kanalbetriebs aufgrund der weiteren Verschärfung der Umweltzonenregelung in Heidelberg ab 2013 machten eine Nachtragssatzung erforderlich. Die Nachtragssatzung hat die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 24. Juli 2012 verabschiedet. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 02. August 2012 die Gesetzmäßigkeit der Satzung bestätigt und soweit erforderlich auch genehmigt.

Die ursprünglichen Festsetzungen erhöhten sich

bei den Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt je	um 3.631.000 € auf 15.148.400 €
bei dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	um 850.000 € auf 4.309.000 €

Die Festsetzungen des Verwaltungshaushalts sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite und die vorläufigen Jahresumlagen blieben unverändert.

Durch diese Veränderungen stieg das Gesamtvolumen auf 36.768.800 €

2. Haushaltsablauf

2.1. Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt schließt mit 21.840.073 € und weicht damit um ca. 1 % vom geplanten Volumen (21.620.400 €) ab. Er liegt fast 1,5 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (20.374.300 €).

Beim Klärbetrieb (UA 7000) gab es nennenswerte Abweichungen gegenüber den kalkulierten Planansätzen vor allem bei den Betriebschemikalien (-122.644 €) und bei den Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung (z. B. musste die Betonsanierung in den Sandfängen witterungsbedingt verschoben werden; - 81.302 €). Diesen Minderausgaben stehen allerdings Mehrausgaben für die Abwasserabgabe von 613.445 € gegenüber.

Bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken (UA 7001) halten sich Minder- und Mehrausgaben die Waage. Mehrausgaben für Instandhaltung (+ 46.833 €), für die Betreuung der Großkanalprojekte durch die Abt. Kanalplanung/-bau (+ 66.469 €), für Steuerungs- und Servicekosten (+ 67.337 €) sowie für Abschreibungen (+ 46.133 €) stehen Minderausgaben für die Unterhaltungsleistungen der Abt. Kanalbetrieb (UA 7004) in Höhe von 42.003 € und vor allem für die Zinserstattungen (- 154.021 €) gegenüber.

Beim Kanalbetrieb (UA 7004) fallen gravierende Abweichungen zu den Ansätzen vor allem bei den Kostenersatz für die Einsätze im Zentralen Winterdienst der Stadt Heidelberg auf (+ 109.513 €). Außerdem stehen Mehrausgaben bei der Haltung von Fahrzeugen (+ 39.718 €) Minderausgaben bei der Instandhaltung der Kanäle (- 64.427 €) gegenüber.

Für die Betreuung der Kanalgroßprojekte durch die Abt. Kanalplanung (UA 7005) fielen sowohl höhere Planungserlöse (+ 85.408 €) als auch die Erlöse für den Betreuungsaufwand als Bauherr der Projekte (+ 66.469 €) an. Der Ansatz für an externe Ingenieurbüros zu vergebende Planungsleistungen wurde um 36.457 € unterschritten.

Bei der Finanzwirtschaft schließlich reduzieren Verzögerungen bei den Kanalbauprojekten nicht nur die Zinserstattungen (- 154.021 €), sondern auch die Einnahmen an Bauzeitzinsen (- 65.065 €) und die Ausgaben für Zinszahlungen an den Bankensektor (- 96.719 €).

2.2. Ergebnisse der Umlagen und Aufwendungsersätze

2.2.1. Betriebskostenumlage

Nach Abschluss der Bücher ergaben sich für den Klärbetrieb (UA 7000) Nachzahlungen für alle Verbandsmitglieder in Höhe von insgesamt 137.388,43 €.

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	78,03 %	4.629.202 €	4.641.683,56 €	+ 12.481,56 €
Stadt Neckargemünd	4,54 %	262.085 €	270.065,91 €	+ 7.980,91 €
Gemeinde Dossenheim	5,16 %	300.439 €	306.947,16 €	+ 6.508,16 €
Stadt Eppelheim	12,27 %	619.474 €	729.891,80 €	+ 110.417,80 €
Gesamtsumme	100,00 %	5.811.200 €	5.948.588,43 €	+ 137.388,43 €

2.2.2. Finanzkostenumlage

Bei der Finanzkostenumlage (UA 9110) errechneten sich Nachzahlungen für alle Verbandsmitglieder von insgesamt 156.183,46 €.

Verbandsmitglied	Schlüssel	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	66,11 %	1.225.085 €	1.328.337,30 €	+ 103.253,30 €
Stadt Neckargemünd	4,72 %	87.466 €	94.838,18 €	+ 7.372,18 €
Gemeinde Dossenheim	4,03 %	74.680 €	80.974,12 €	+ 6.294,12 €
Stadt Eppelheim	25,14 %	465.869 €	505.133,86 €	+ 39.263,86 €
Gesamtsumme	100,00 %	1.853.100 €	2.009.283,46 €	+ 156.183,46 €

2.2.3. Tilgungsumlage

Die Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten betragen 919.004,02 € und waren somit um 1.972.650,68 € niedriger als die Abschreibungskosten (2.891.654,70 €). Eine gesonderte Tilgungsumlage war deshalb nicht zu erheben.

2.2.4. Aufwendungsersatz für Getrennte Abwassergebühr

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für die Getrennte Abwassergebühr (gesondert innerhalb UA 7000) ergaben sich die folgenden Nachzahlungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	40.000 €	66.324,24 €	+ 26.324,24 €
Stadt Neckargemünd	20.000 €	68.457,80 €	+ 48.457,80 €
Gemeinde Dossenheim	20.000 €	22.236,83 €	+ 2.236,83 €
Stadt Eppelheim	20.000 €	26.908,59 €	+ 6.908,59 €
Gesamtsumme	100.000 €	183.927,46 €	+83.927,46 €

2.2.5. Aufwendungsersatz für Sammelkanäle und Sonderbauwerke

Bei der Abrechnung der Aufwendungen für Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	2.438.800 €	2.474.948,84 €	+ 36.148,84 €
Stadt Neckargemünd	441.600 €	404.671,26 €	- 36.928,74 €
Gemeinde Dossenheim	26.600 €	15.838,82 €	- 10.761,18 €
Stadt Eppelheim	297.300 €	301.850,43 €	+ 4.550,43 €
Gesamtsumme	3.204.300 €	3.197.309,35 €	- 6.990,65 €

2.2.6. Aufwendungsersatz für Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO

Die Abrechnung der Aufwendungen für Aufgaben nach der Eigenkontrollverordnung (UA 7002) hatte folgendes Ergebnis:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	307.190 €	262.249,17 €	- 44.940,83 €
Stadt Neckargemünd	38.880 €	54.573,16 €	+ 15.693,16 €
Gemeinde Dossenheim	3.850 €	6.539,38 €	+ 2.689,38 €
Stadt Eppelheim	38.880 €	27.422,72 €	- 11.457,28 €
Gesamtsumme	388.800 €	350.784,43 €	- 38.015,57 €

2.2.7. Aufwendungsersatz für die Abwasserüberwachung

Der Bereich Abwasserüberwachung (UA 7003) schloss mit dem folgenden Ergebnis ab:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	224.537 €	234.024,89 €	+ 9.487,89 €
Stadt Neckargemünd	9.904 €	11.477,19 €	+ 1.573,19 €
Gemeinde Dossenheim	3.064 €	9.195,98 €	+ 6.131,96 €
Stadt Eppelheim	26.595 €	11.334,29 €	- 15.260,71 €
Gesamtsumme	264.100 €	266.032,35 €	+ 1.932,35 €

2.2.8. Aufwendungsersatz für die Kanalunterhaltung

Nach den erbrachten Leistungen der Kanalunterhaltung (UA 7004) ergaben sich die nachstehenden Erstattungen und Nachforderungen:

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	2.872.600 €	2.738.868,96 €	- 133.731,04 €
Stadt Neckargemünd	12.500 €	0,00 €	- 12.500,00 €
Gemeinde Dossenheim	0€	0,00 €	0,00 €
Stadt Eppelheim	12.500 €	0 €	- 12.500,00 €
Gesamtsumme	2.922.600 €	2.738.868,96 €	- 158.731,04€

2.2.9. Aufwendungsersatz für die Kanalplanung

Bei den Leistungen für die Kanalplanung (UA 7005) ergab eine Erstattung für die Stadt Heidelberg.

Verbandsmitglied	Vorauszahlung	Ergebnis	Erstattung (-) Nachforderung (+)
Stadt Heidelberg	416.000 €	200.016,08 €	- 215.983,92 €
Stadt Neckargemünd	0 €	0,00 €	0,00 €
Gemeinde Dossenheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Stadt Eppelheim	0 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme	416.000 €	200.016,08 €	- 215.983,92 €

2.3. Vermögenshaushalt

Das Ergebnis des Vermögenshaushalts (13.122.063 €) lag um 2.026.337 € (-13,4 %) unter dem geplanten Volumen (15.148.400 €). Dies hatte im Wesentlichen folgende Ursachen:

Auf der Einnahmenseite musste die Kreditemächtigung für neue Investitionskredite wegen Verzögerungen bei Mittelabfluss bzw. der Abwicklung der veranschlagten Großprojekte nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden (- 1,9 Mio. €).

Auf der Ausgabenseite entstehen Abweichungen gegenüber den Planansätzen vor allem bei der Baumaßnahme Hauptsammelkanal West (-2.029.609 € insbes. wegen günstigerer Baukosten beim 2. BA). Außerdem stehen Minderausgaben durch die Planungsverzögerungen beim Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof (-296.611 €) überplanmäßig genehmigten Mehrausgaben beim Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße für die Erneuerung der Gehweganlage (+ 399.853 €) gegenüber. In der Summe ergaben sich dadurch Minderausgaben von ca. 1,9 Mio. €.

Für Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden Ausgabehaushaltsreste von insgesamt 1.750.400 € gebildet.

Im Berichtsjahr mussten zur Finanzierung von Investitionen neue Kredite in Höhe von 6.000.000 € aufgenommen werden.

Zum rechnerischen Haushaltsausgleich wurde außerdem ein Haushaltseinnahmerest von 2.663.200 € gebildet.

2.4. Allgemeine Rücklage

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage reduzierte sich von 2.880,91 € um 38,15 € auf 2.842,76 €.

Kassenmäßiger Abschluss
und
Gesamtergebnis

Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss weist für die Einnahmen und Ausgaben im Soll, Ist und in den Resten der einzelnen Sachbücher (Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, haushaltsfremde Vorgänge) am Abschlussstag aus:

		Reste vom Vorjahr	Soll	Ist		Neue Reste
<u>Einnahmen</u>						
Verwaltungshaushalt	K	-220.014,06 €	21.840.073,18 €	21.449.370,36 €	K	170.688,76 €
Vermögenshaushalt	H	1.963.000,00 €	13.122.062,61 €	12.421.862,61 €	H	2.663.200,00 €
	K	0,00 €			K	
Haushaltsfremde Vorgänge	K	20.461,81 €	3.448.235,41 €	3.062.684,88 €	K	406.012,34 €
	H	1.963.000,00 €	38.410.371,20 €	36.933.917,85 €	H	2.663.200,00 €
	K	-199.552,25 €			K	
<u>Ausgaben</u>						
Verwaltungshaushalt	H	0,00 €	21.840.073,18 €	21.736.902,05 €	H	0,00 €
	K	666.377,48 €			K	
Vermögenshaushalt	H	533.900,00 €	13.122.062,61 €	11.747.080,32 €	H	1.750.400,00 €
	K	23.240,48 €			K	
Haushaltsfremde Vorgänge	K	539.929,79 €	3.448.235,41 €	3.449.935,48 €	K	538.229,72 €
	H	533.900,00 €	38.410.371,20 €	36.933.917,85 €	H	1.750.400,00 €
	K	1.229.547,75 €			K	

Berechnung des Kassenbestandes zum 31. Dezember 2012**Ist-Einnahmen**

Verwaltungshaushalt	21.449.370,36 €	
Vermögenshaushalt	12.421.862,61 €	
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (o. Kassenvorgriff)	<u>2.566.978,76 €</u>	36.438.211,73 €

Ist-Ausgaben

Verwaltungshaushalt	21.736.902,05 €	
Vermögenshaushalt	11.747.080,32 €	
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	<u>3.449.935,48 €</u>	<u>-36.933.917,85 €</u>

Kassenvorgriff		<u><u>-495.706,12 €</u></u>
----------------	--	-----------------------------

Kassenlage

Die Zahlungsbereitschaft der Kasse des Abwasserzweckverbandes war im Berichtsjahr gewährleistet. Liquiditätsengpässe während des Jahres wurde durch die Aufnahme von Kassenkreditmitteln im Rahmen einer Kredit-Management-Vereinbarung bei der Hausbank des Abwasserzweckverbandes Heidelberg, der Sparkasse Heidelberg, die eine flexiblere Handhabung des Kassenkreditbedarfs ermöglichte, behoben. Hierfür fielen Zinszahlungen in Höhe von 8.256,26 € an. Im Rahmen einer Cash-Management-Vereinbarung mit der Hausbank des Abwasserzweckverbandes konnten unterjährig freie Mittel in wechselnder Höhe angelegt und dadurch Zinseinnahmen in Höhe von 2.773,31 € erzielt werden.

Haushaltsrechnung**Gesamtergebnis**

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO sind in der Haushaltsrechnung, die sich auf den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt erstreckt, die Soll- und Istergebnisse der einzelnen Haushaltsstellen, die Kassenreste und die Haushaltsreste nachzuweisen.

Nach dem amtlichen Muster wurde folgendes Sollergebnis ermittelt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	21.840.073,18	12.421.862,61	34.261.935,79
2. Neue Haushaltseinnahmereste	H 0,00	H 2.663.200,00	H 2.663.200,00
3. Zwischensumme	21.840.073,18	15.085.062,61	36.925.135,79
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	H 0,00	H 1.963.000,00	H 1.963.000,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	21.840.073,18	13.122.062,61	34.962.135,79
6. Soll-Ausgaben	21.840.073,18	11.905.562,61	33.745.635,79
7. Neue Haushaltsausgabereste	H 0,00	H 1.750.400,00	H 1.750.400,00
8. Zwischensumme	21.840.073,18	13.655.962,61	35.496.035,79
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	H 533.900,00	H 533.900,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	21.840.073,18	13.122.062,61	34.962.135,79
11. Differenz (10 - 5)	0,00	0,00	0,00
<u>Nachrichtlich</u>			
12. Abgänge an			
12.1 Haushaltseinnahmeresten	0,00	H 1.963.000,00	H 1.963.000,00
12.2 Haushaltsausgaberesten	0,00	H 533.900,00	H 533.900,00
13. Überschuß nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO			0,00
14. Fehlbetrag nach § 84 Abs. 2 GemO (vgl. § 23 Satz 2 GemHVO)			0,00

ABWASSERZWECKVERBAND HEIDELBERG JAHRESBERICHT 2012

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.02 Geschäftsführung für die Verbands- versammlung
	11.12 Steuerungsunterstützung / Control- ling	11.12.01 Konzepte, Strategien, Handlungs- rahmen
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetverein- barungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Personalrat
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.02 Kundenbetreuung / Benutzerservice
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Anwendung von Tul- Anwendungen auf zentralen Rech- nersystemen
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftli- che Dienstleistungen
	11.23 Justitiariat	11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwick- lung von Versicherungen
	11.24 Grundstücksverwaltung	11.24 Grundstücksverwaltung für interne und externe Nutzer
	11.25 Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und -anlagen	54.50 Straßenreinigung / Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Personal:

	2011		2012		Veränderung Soll 2011/2012
	Soll	Ist	Soll	Ist (30.06.)	
Gesamt	100,27	100,27	103,52	103,52	3,25

Wie bereits in der Zielvereinbarung zum Haushaltsplan 2012 dargestellt musste der Bereich Getrennten Abwassergebühr zur Bewältigung der anfallenden Arbeiten, ab 2012 auch für Heidelberg, von 0,5 auf 2,75 Stellen aufgestockt werden. Neben dem daraus resultierenden Zuwachs von 2,25 Personalstellen wurde 2012 auch die letzte Stelle im gewerblichen Bereich bei der Abt. Kanalbetrieb, die noch mit einem ausgeliehenen Beschäftigten der Stadt Heidelberg besetzt war, planmäßig beim AZV eingerichtet und besetzt.

Bis auf den Geschäftsführer und die drei abgeordneten Beamten sind damit alle für den AZV tätigen Personen nicht nur dort tätig, sondern auch dort angestellt.

Leitung:

Geschäftsführer: Jürgen Weber

I. STRATEGISCHE ZIELE UND GESAMTBUDGET

Strategische Ziele des Abwasserzweckverbandes

- Sammeln und Ableiten der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistung einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen
- Reinigen des anfallenden Abwassers nach den gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung unerwünschter Beeinträchtigungen der Gewässer einschließlich der Behandlung und Verwertung der bei der Reinigung anfallenden Klärschlämme und sonstigen Reststoffe
- Schutz der Kanalisation und der Kläranlage vor Schadstoffeinträgen durch regelmäßige Eigenkontrolle und Überprüfung der Abwasser- und Klärschlammqualität
- Planung von Abwasserableitungsanlagen zum Sicherstellen der hydraulischen und umweltgerechten Erfordernisse
- Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Kanalisation

	Gesamtbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a.	720.420,91 €	497.700,00 €	692.660,54 €	194.960,54€
161	Erstattung Abwasserabgabe vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
162	Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden	6.060.819,56 €	7.270.800,00 €	6.936.938,63 €	- 333.861,37 €
163	Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl.	76.630,42 €	25.000,00 €	134.512,94 €	109.512,94 €
169	Innere Verrechnungen	2.678.106,93 €	2.993.300,00 €	2.972.498,26 €	- 20.801,74 €
172	Betriebs-/Finanzkostenumlage	7.776.065,06 €	7.664.300,00 €	7.957.871,89 €	293.571,89 €
205	Zinseinnahmen	355.892,23 €	336.000,00 €	253.708,21 €	- 82.291,79 €
261	Gebühren	51,78 €	0,00 €	228,01 €	228,01 €
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.706.313,59 €	2.833.300,00 €	2.891.654,70 €	58.354,70 €
	Einnahmen gesamt	20.374.300,48 €	21.620.400,00 €	21.840.073,18 €	219.673,18€
40	Personalausgaben	5.102.066,00 €	5.338.900,00 €	5.251.789,85 €	- 87.110,15 €
50-51	Unterhaltung, Instandhaltung	1.083.724,65 €	1.360.100,00 €	1.203.954,79 €	- 156.145,21 €
521	Geräte	104.632,31 €	115.500,00 €	120.782,40 €	5.282,40 €
541	Grundstücksbewirtschaftung, Mieten	82.112,97 €	80.800,00 €	83.719,29 €	2.919,29 €
55-66	Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben	3.594.531,77 €	3.605.800,00 €	4.076.011,91 €	470.211,91 €
672	Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden	253.011,14 €	184.400,00 €	197.304,97 €	12.904,97 €
673	Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl.	47.303,36 €	60.000,00 €	49.616,39 €	- 10.383,61 €
674	Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich	301.931,29 €	304.700,00 €	287.504,72 €	- 17.195,28 €
679	Innere Verrechnungen	2.678.106,93 €	2.993.300,00 €	2.972.498,26 €	- 20.801,74 €
68	Kalkulatorische Kosten	2.706.313,59 €	2.833.300,00 €	2.891.654,70 €	58.354,70 €
80	Zinsausgaben	1.714.552,88 €	1.910.300,00 €	1.813.581,20 €	- 96.718,80 €
86	Allg. Zuführung zu Vermögenshaushalt	2.706.013,59 €	2.833.300,00 €	2.891.654,70 €	58.354,70 €
	Ausgaben gesamt	20.374.300,48 €	21.620.400,00 €	21.840.073,18 €	219.673,18 €
	Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Budgets der einzelnen Unterabschnitte	Einnahmen 2012	Ausgaben 2012	Überschuss 2012	Zuschussbedarf 2012
7000	6.711.277,47 €	8.432.987,92 €	0,00 €	1.721.710,45 €
7001	3.242.540,00 €	3.242.540,00 €	0,00 €	0,00 €
7002	493.738,99 €	493.739,99 €	0,00 €	0,00 €
7003	697.145,98 €	697.145,98 €	0,00 €	0,00 €
7004	3.806.531,77 €	3.806.531,77 €	0,00 €	0,00 €
7005	461.892,62 €	461.892,62 €	0,00 €	0,00 €
9110	6.426.946,35 €	4.705.235,90 €	1.721.710,45 €	0,00 €
Gesamt	21.840.073,18 €	21.840.073,18 €	1.721.710,45 €	1.721.710,45 €

Finanzziel für das Wirtschaftsjahr

Angesichts der Erfolge hinsichtlich Kosteneinsparungen in der Vergangenheit sowie der Notwendigkeit, die Betriebssicherheit von Kläranlage und Kanalnetz zu gewährleisten, war kein besonderes Finanzziel vorgegeben.

II. OPERATIONALE ZIELE

Leistungsbereich Verwaltung

Die technischen Bereiche werden bei ihren Aufgaben von der Verwaltung unterstützt. Sie erledigt alle beim Abwasserzweckverband anfallenden Aufgaben aus den Bereichen Haushaltswirtschaft, Finanzplanung, Rechnungswesen und Kostenrechnung. Außerdem werden das gesamte Tätigkeitsspektrum des Personalwesens sowie übergeordnete Grundsatzaufgaben, wie z.B. Organisation und Vertragswesen, wahrgenommen. Schließlich werden die Sitzungen der Verbandsversammlung, dem obersten Entscheidungsgremium des AZV, von der Verwaltung organisiert und begleitet.

Produktbereichsübergreifende Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Abwasserzweckverbandes durch organisatorische, personelle und wirtschaftliche Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Verbandsversammlungen • Erstellung und Vollzug des Haushaltsplanes • Erstellung des Rechenschaftsberichts • Einstellung und Verwaltung von Personal

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	25.559,58 €	30.200,00 €	26.455,86 €	- 3.744,14 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	183.109,62 €	100.000,00 €	183.927,46 €	83.927,46 €
Innere Verrechnungen (1696)	275.359,23 €	223.000,00 €	280.879,41 €	57.879,41 €
Einnahmen gesamt	484.028,43 €	353.200,00 €	491.262,73 €	138.062,73 €
Personalausgaben (40)	238.747,68 €	283.200,00 €	290.079,64 €	6.879,64 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	1.014,13 €	0,00 €	4.667,09 €	4.667,09 €
Geräte (521)	1.336,51 €	2.500,00 €	1.788,42 €	- 711,58 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	213,45 €	300,00 €	214,05 €	- 85,95 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (55-66)	188.030,99 €	106.000,00 €	135.444,62 €	29.444,62 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	3.026,53 €	3.000,00 €	2.849,01 €	- 150,99 €
Erstattung Gebäudebewirtschaftung (673)		11.000,00 €	0,00 €	- 11.000,00 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	250.429,74 €	264.700,00 €	252.244,92 €	- 12.455,08 €
Innere Verrechnungen (679)	0,00 €	0,00 €	826,99 €	826,99 €
Kalkulatorische Kosten (68)	9.740,98 €	4.000,00 €	10.870,72 €	6.870,72 €
Ausgaben gesamt	692.540,01 €	674.700,00 €	698.985,46 €	24.285,46 €
Zuschussbedarf	208.511,58 €	321.500,00 €	207.722,73 €	- 113.777,27 €

Mit der Verrechnung von Internen Steuerungs- und Serviceleistungen wurde mit der Einführung von SAP im Jahre 2001 begonnen. Der Zuschussbedarf ist der Anteil der Steuerungs- und Servicekosten des Leistungsbereiches Klärbetrieb, der nicht separat gebucht wird (gleicher Unterabschnitt).

Im Jahr 2011 wurde erstmals ein gesonderter Aufwendersatz für die Einführung und Fortführung der getrennten Abwassergebühr erhoben und abgerechnet. Hintergrund war ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11. März 2010, wonach die Abwassergebühren grundsätzlich in Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren zu trennen sind.

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Die Mehreinnahmen bei dem Aufwendersatz für die Getrennte Abwassergebühr (Grp. 162) sind zunächst dadurch verursacht, dass wegen fehlender Unterlagen aus Neckargemünd die Einführung der getrennten Abwassergebühr dort erst 2012 abgeschlossen werden konnte. Außerdem war bei der Ermittlung des Planansatzes für die jeweiligen Kostenerstattungen der zum 01. Jan. 2012 übernommene Beschäftigte nicht berücksichtigt.

Bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 1696) sind die Mehreinnahmen insbes. auf den höheren Serviceaufwand für die zum 01. Januar 2009 sowie 2011 und 2012 übergeleiteten Beschäftigten zurückzuführen. Ab dem Berichtsjahr 2011 werden auch die Sammelkanäle und Sonderbauwerke, die einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand verursachen (z. B. bei den aktuellen Großbauprojekten, aber auch im laufenden Betrieb), mit Steuerungs- und Servicekosten belastet.

Bei Grp. 674 rühren die Minderausgaben von geringeren Einsatzzeiten des Geschäftsführers für den AZV aus seiner Hauptbeschäftigung bei der Stadt Heidelberg her. Dadurch ergibt sich auch ein geringerer Kostenersatz seitens des AZV. Außerdem bleiben die auf Basis der Abrechnungsdaten November 2011 ermittelten Personalkosten für die drei abgeordneten Beamten hinter dem kalkulierten Ansatz zurück.

Die Minderausgaben bei Grp. 673 Erstattung Gebäudebewirtschaftung sind dadurch bedingt, dass die Kosten für den von der AG Getrennte Abwassergebühr genutzte Raum 401 im Bürogebäude Gaisbergstraße nicht dem AZV, sondern versehentlich weiterhin dem Tiefbauamt der Stadt Heidelberg zugeordnet wurde.

Die Mehrausgaben bei Grp. 55-66 sind wie ein Teil der Mehreinnahmen bei Grp. 162 in erster Linie den Verzögerungen bei dem Einführungsprojekt Getrennte Abwassergebühr geschuldet.

Die Mehrausgaben bei den Personalausgaben (Grp. 40) sind insbes. auf ca. 8.100 € für Personalnebenausgaben (z. B. Essenszuschuss, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier) an, die im Planansatz nicht berücksichtigt waren.

Mehrausgaben gegenüber dem Ansatz im ursprünglichen Teilbudget bei Grp. 68 hängen damit zusammen, dass für den Außendienst der Arbeitsgruppe zur Einführung der getrennten Abwassergebühr unterjährig ein Fahrzeug sowie Möbel angeschafft werden mussten. Diese Kosten waren bei Planaufstellung nicht absehbar. Außerdem wurde im Berichtsjahr konsequenterweise nicht nur die Miete für das Anwesen Neckarhamm 50 im Teilbudget Verwaltung eingestellt, sondern auch die damit in Zusammenhang stehenden Abschreibungen.

Produkt **11.10.01** **Steuerung (einschl. Erarbeiten von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen)**

Kurzbeschreibung:

Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Geschäftsführer, Technischer Leiter
Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung insbes. für Organisation, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft, Zentrale Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesens, Corporate Identity und Rechtswesen.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
<p>Optimierung der Verwaltung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/-Struktur - Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation - durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur. <p>Flexibilisierung von Haushaltsplanung und -vollzug.</p> <p>Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz</p> <p>Erhaltung und Förderung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Behebung von Mängeln in der gesamten Organisation <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Betriebsveranstaltungen (Betriebsausflug, Grillfest, Weihnachtsfeier). • Durchführung von Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Prozesse <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen wurden durchgeführt • Es wurden Kurse in Aqua-Biking sowie eine Rückenschule angeboten und durchgeführt.

Produkt 11.11.02 Geschäftsführung für die Verbandsversammlung

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladungen, organisatorische Betreuung, Protokollierung der Sitzungen, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen, Bearbeitung von Satzungen der Willensbildung, z.B. Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung usw.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Unterstützung der Verbandsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer Mandate	<ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung allgemeiner, technischer und organisatorischer Informationen 	Die Unterstützung wurde gewährt
Sicherstellung ausreichender Informationen für die erforderlichen Beschlussfassungen	<ul style="list-style-type: none"> Schaffung und Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen durch fristgerechte Zustellung, zeitnahe Protokollerstellung, Beschlusskontrolle 	Die Information wurde sichergestellt

Produkt 11.20.02 EDV-Betreuung

Kurzbeschreibung:

Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes	<ul style="list-style-type: none"> Führen eines Bestandsverzeichnisses 	<ul style="list-style-type: none"> Fortlaufender Prozess

Produkt 11.22.01 Haushalt, Controlling und Anlagenbuchhaltung

Kurzbeschreibung:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung nach GemHVO sowie Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung
 - Aufstellung Haushaltsplanentwurf
 - Leistungs- und Budgetplanung

Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen
 - Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten
 - Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs
 - Führen der Anlagenbuchhaltung
 - Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
 - Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen; kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
<p>Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen.</p> <p>Ergebnisbezogene Steuerung.</p> <p>Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlicher Aufgabenerfüllung.</p> <p>Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen des Haushaltsplanes mit Zielvereinbarung für das jeweilige Haushaltsjahr 	<ul style="list-style-type: none"> Der Haushalt 2012 wurde am 08. Dezember 2011 beschlossen, so dass er bereits in der ersten Woche des neuen Haushaltsjahrs vollzugsfähig war. Während des laufenden Jahres musste ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt werden, der am 24. Juli 2012 beschlossen wurde.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	
Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlage des Rechenschaftsberichts und Erstellen der Jahresrechnung • Vorlage von Berichten zur Kosten- und Leistungsrechnung • Kalkulation von Stunden- und Verrechnungssätzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jahresrechnung 2011 wurde zum 02. Juli 2012 abgeschlossen und der Verbandsversammlung vorab im Juli 2012 erläutert; der ausführliche Rechenschaftsbericht wurde im Juni 2013 fertig gestellt. Die Verbandsversammlung hat ihn auf ihrer Sitzung am 05. Dezember 2013 festgestellt. • Fortlaufender Prozess • Fortlaufender Prozess
Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken für betriebliche Zwecke Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für betriebliche Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung Wohnhaus Neckarhamm 50 • Betreuung der Pachtverträge für die Vorbehaltsflächen zur späteren Klärwerkserweiterung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufender Prozess • Fortlaufender Prozess

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Volumen Verwaltungshaushalt	20.374.300,48 €	21.620.400 €	21.840.073,18 €
Volumen Vermögenshaushalt	7.549.426,59€	15.148.100 €	13.122.062,61 €
Anzahl der Verbandsversammlungen	3	3	2
Anzahl der Sitzungsvorlagen	20	20	12
Personal AZV (gesamt) ¹	100,27	103,52	103,52
davon personalrechtliche Betreuung ¹	100,27	103,52	103,52
EDV-Arbeitsplätze beim AZV ²	64	50	68
EDV-Arbeitsplätze beim Tiefbauamt der Stadt Heidelberg	57	59	57

Erläuterung:

¹ Eine höhere Mitarbeiterzahl als 2011 wegen der Übernahme eines Mitarbeiter der Stadt Heidelberg aus deren Bereich Getrennter Abwassergebühr sowie die Aufstockung der bislang beim AZV eingesetzten Beschäftigten für diesen Bereich um 1,25 Stellen. Außerdem wurde eine bislang durch einen ausgeliehenen städtischen Mitarbeiter besetzte Stelle bei Abt. Kanalbetrieb nach dessen Beginn der Freistellungsphase der Altersteilzeit durch einen vom AZV eingestellten Beschäftigten besetzt.

² Eine höhere Zahl an zu betreuenden PC's in 2012 insbes. durch die Ausstattung der Kolonnen bei Abt. Kanalbetrieb mit portablen Netbooks und Toughbooks zur mobilen Datenerfassung.

Leistungsbereich Klärbetrieb (UA 7000)

Der Klärbetrieb ist zuständig für die Abwasserreinigung und Schlammbehandlung. Im Klärwerk Nord wird das anfallende Abwasser gereinigt, im Klärwerk Süd erfolgt die gesamte Schlammbehandlung.

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	244.232,66 €	188.500,00 €	232.422,76 €	43.922,76 €
Erstattung Abwasserabgabe vom Land (161)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (169)	78.379,33 €	55.000,00 €	39.003,55 €	- 15.996,45 €
Betriebs-/Finanzkostenumlage (172)	5.626.592,16 €	5.811.200,00 €	5.948.588,43 €	137.388,43 €
Einnahmen gesamt	5.949.204,15 €	6.054.700,00 €	6.220.014,74 €	165.314,74 €
Personalausgaben (40)	1.589.262,45 €	1.666.600,00 €	1.565.699,56 €	- 100.900,44 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50-51)	708.627,16 €	691.600,00 €	575.323,92 €	- 116.276,08 €
Geräte (521)	24.043,49 €	20.000,00 €	26.007,67 €	6.007,67 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	72.374,55 €	70.000,00 €	70.920,43 €	920,43 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (55-66)	2.692.155,40 €	2.830.000,00 €	3.268.207,06 €	438.207,06 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	36.576,06 €	34.000,00 €	34.185,12 €	185,12 €
Innere Verrechnungen (679)	627.394,44 €	425.000,00 €	482.818,97 €	57.818,97 €
Kalkulatorische Kosten (68)	1.728.672,19 €	1.708.100,00 €	1.710.839,73 €	2.739,73 €
Ausgaben gesamt	7.479.105,74 €	7.445.300,00 €	7.734.002,46 €	288.702,46 €
Zuschussbedarf	1.529.901,59 €	1.390.600,00 €	1.513.987,72 €	123.387,72 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Mehreinnahmen konnten erneut bei den Einnahmen aus Verkauf, Mieten u. a. (Grp. 13-15) verbucht werden. So wurden durch nicht eingeplante Einnahmen für die Abgabe von Überschussschlamm aus der DEMON-Anlage zum Anfahren weiterer Anlagen dieser Art bei anderen Klärwerken 49.170 € eingenommen (Grp. 156).

Nennenswerte Minderausgaben fielen nach der o. g. Übersicht zunächst wie schon im Vorjahr bei Grp. 40 wegen erheblicher krankheitsbedingter Ausfälle an.

Weitere Minderausgaben entstanden bei Grp. 500 (Gebäudeunterhaltung) in Höhe von 81.302 €, da u. a. die geplante Erneuerung der Wasserleitungen im Vorreinigungsgebäude KW Süd wegen des längeren Ausfalls des zuständigen Meisters nicht durchgeführt werden konnte. Außerdem wurde auch der Ansatz bei Grp. 51 (Instandhaltung der Kläranlage) nicht im vorgesehenen Umfang bewirtschaftet (-30.307 €).

Die Mindereinnahmen bei Grp.169 sind geringeren Aufwendungen für die Unterhaltung des RÜB Süd und für das Labor geschuldet.

Daneben zeigen sich einmal mehr die Nachteile der o. g. Zusammenfassung einzelner Kostenarten wie es die Budgetierungsrichtlinien verlangen. So sind in den ausgewiesenen Meherausgaben bei Grp. 55-66 (+ 438.207,06 €) auch einige erhebliche Minderausgaben enthalten.

So sind in der Summe Minderausgaben beispielsweise bei Grp. 575 (Flockungsmittel und Betriebschemikalien) enthalten (- 122.644 €), die sich ihrerseits aus Mehr- und Minderausgaben zusammensetzen. So stehen dem geringeren Aufwand für den Kauf von Aluminium-Fällmitteln (- 78.885 €), von externen Kohlenstoffquellen (- 33.469 €), von Flockungshilfsmitteln (- 33.344 €) und auch für sonstige Chemikalien (- 24.129 €) Mehrausgaben bei den Eisen-Fällmitteln (+ 47.182 €) gegenüber. Weitere Einsparungen fallen beim Grp. 573 (Energie und Wasser für Betrieb) wegen eines geringeren Stromverbrauchs sowie eines günstigeren Strompreises an (- 33.648 €). Auch die Kosten für die Abfallentsorgung bleiben mit 15.694 € hinter dem Ansatz zurück. Diese Minderausgaben werden allerdings durch gravierende Mehrausgaben (+ 613.445 €) bei Grp. 644 (Abwasserabgabe) völlig überlagert. Durch die Verzögerungen bei der Umsetzung des Anschlusses der Nebenkläranlage Dilsbergerhof an das Großklärwerk des AZV mussten für 2011 und 2012 zunächst Abwasserabgabe an das Land abgeführt werden. Diese Mittel werden allerdings zurückgefordert, sobald im Zuge des Baufortschritts Investitionen in entsprechender Höhe gegengerechnet werden können.

Die Mehrausgaben bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 679) sind hauptsächlich durch nicht angemeldete Ausgaben für die Wartung der dezentralen Membranfilteranlage in der Siedlung Neurott zusammen (+ 45.231 €).

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser
Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Durchführung baulicher und technischer Verbesserungen zur Einhaltung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides und zur Verringerung der Klärschlamm- und sonstigen Reststoffmengen	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung der Gasbehälteranlage im KW Süd • Ergänzung eines Rührwerkes bei den Nacheindickern im KW Süd • Lichtwellenleiterverbindung zwischen Klärwerk Nord und Süd 	<p>Die Arbeiten konnten wegen Verzögerungen bei der Planung erst verspätet begonnen werden und wurden deshalb erst Mitte 2012 abgeschlossen.</p> <p>Die Arbeiten mussten aus personellen Gründen auf 2013 verschoben werden.</p> <p>Die neue Leitung konnte wegen parallel laufender Arbeiten erst 2012 fertig gestellt werden.</p>
Sicherstellen einer wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Optimierung beim Flockmitteleinsatz 	Die Kosten konnten durch Tests mit neuen Produkten erheblich reduziert werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Einwohnerwerte (EW) ¹	288.500	275.000	295.880
Jahresabwassermenge (Mio. m ³)	22,8	24,0	22,8
Klärschlamm, 100 % TR (to TR) ¹	4.006	3.800	3.885
Entsorgter Klärschlamm, 100 % TR (to / 1000 EW)	13,9	14,0	13,1
Spez. Stromverbrauch (KWh / Ew a) ²			22,2
CSB Elimination (%) ²			95
Phosphor Elimination (%) ²			95
Stickstoff Elimination (%) ²			81
Verbrauch an Flockungsmitteln, Handelsware mit 46 % Wirksubstanz (kg/ to TR) ²	25,7	22	
Verbrauch an Phosphatfällmitteln (g/m ³) ²	132	120	
Restgehalt an Organik - OTR (%) ²	50,1	51	

Erläuterung:
¹ Mengen gegenüber Vorjahr gestiegen insbes. wegen erhöhter Einleitungen eines großen Abwasserproduzenten

² Kennzahlen wurden wegen mangelnder Aussagekraft neu festgelegt bzw. nicht fortgeführt.

Leistungsbereich Sammelkanäle und Sonderbauwerke (UA 7001)

Das verbandseigene Kanalnetz umfasst aufgrund der umfangreichen Neubauten in den letzten Jahren sowie wegen der Übernahme von Anlagevermögen der Verbandsmitglieder Heidelberg und Neckargemünd mittlerweile rund 72,6 km Kanäle, davon sind ca. 16,6 km Druckleitungen. Die Unterhaltung dieser Sammelkanäle erfolgt in erster Linie in Eigenregie durch den Leistungsbereich Kanalunterhaltung.

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13-15)	162,00 €	2.000,00 €	0,00 €	- 2.000,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	2.352.110,45 €	3.204.300,00 €	3.197.309,35 €	- 6.990,65 €
Innere Verrechnungen (169)	141.522,28 €	0,00 €	45.230,65 €	45.230,65 €
Einnahmen gesamt	2.493.794,73 €	3.206.300,00 €	3.242.540,00 €	36.240,00 €
Unterhaltung, Instandhaltung (511)	90.317,79 €	128.500,00 €	175.332,54 €	46.832,54 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (573)	98.249,14 €	101.900,00 €	104.946,89 €	3.046,89 €
Innere Verrechnungen (679)	1.718.758,93 €	2.228.100,00 €	2.168.327,71 €	- 59.772,29 €
Kalkulatorische Kosten (68)	586.468,87 €	747.800,00 €	793.932,86 €	46.132,86 €
Ausgaben gesamt	2.493.794,73 €	3.206.300,00 €	3.245.540,00 €	36.240,00 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Nachdem die dezentrale Membranfiltrationsanlage Neurott auch als Versuchsanlage für das Großklärwerk des AZV angelegt war, wird ein Großteil der für die Versuchsanlage anfallenden Kosten vom Unterabschnitt 7000 (Klärbetrieb) als Gutschrift an den Unterabschnitt 7001 (Sammelkanäle und Sonderbauwerke) erstattet (vgl. Grp. 169). Durch den Bau des Anschlusskanals Neurott sollte der Unterhaltungsaufwand der dezentralen Anlage zwar mehr oder weniger entfallen. Dennoch wurden im Berichtsjahr nochmals 45.231 € gegenüber 141.522 € im vorangegangenen Jahr vom UA 7000 für Wartungsarbeiten an den UA 7001 zurückerstattet. Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings etliche Minder- und Mehrausgaben gegenüber.

Minderausgaben von 59.772 € ergeben sich bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 679) gegenüber den bei Planaufstellung ermittelten Zahlen. Das Ergebnis stellt sich bei näherer Betrachtung aber differenzierter dar, als es der erste Anschein vermuten ließe.

So sind geringere Aufwendungen zunächst bei den Zinserstattungen (Grp. 6799) in Höhe von 154.021 € festzustellen. Die Ursachen hierfür liegen zunächst in den erneut günstigeren Zinsniveaus gegenüber dem bei Planaufstellung zu Grunde gelegten (- ca. 85.000 €). Außerdem wurde der Investitionszuschuss des Erschließungsträgers EGH für den Hauptsammelkanal West, 3. BA über ca. 1,5 Mio. € bei Planaufstellung nicht von den Investitionskosten abgesetzt (- ca. 59.000 €).

Durch geringere Leistungen im Verbandskanalnetz und höhere Einsätze im Ortskanalnetz der Stadt Heidelberg ergab sich bei Abt. Kanalbetrieb Minderausgaben von - 42.003 €.

Schließlich fiel auch der Kostenersatz an Abt. Klärbetrieb durch geringere Aufwendungen für die Unterhaltung des RÜB Süd und der Membranfiltrationsanlage Neurott um - 10.813 € geringer aus.

Diesen Einsparungen stehen zunächst Mehrausgaben durch die Umlage von im Haushaltsplan 2012 noch nicht veranschlagten Steuerungs- und Servicekosten auch auf die Sammelkanäle und Sonderbauwerke gegenüber, da diese einen erheblichen Arbeitsaufwand für Ausschreibungen, Beauftragungen und die Rechnungsbearbeitung verursachen (+ 67.337 €).

Die rege Bautätigkeit spiegelte sich schließlich auch in einer höheren Erstattung an die Abt. Kanalplanung wider, da diese Abt. neben Planungsleistungen auch als Bauherrenvertreter Ansprechpartner für Baufirmen und hinzugezogene Ingenieurbüros fungiert (+ 66.469 €). Die Prognose der Fachabt. war hier zu optimistisch ausgefallen.

Demgegenüber fielen für Abt. Eigenkontroll-VO durch nicht geplante Untersuchungen an Verbandsanlagen zusätzliche Aufwendungen von 13.260 € an.

Insbes. durch die kürzeren Abschreibungsfristen für die Elektro- und Maschinenteknik bei den beiden Bauabschnitten 1 und 3 des Hauptsammelkanals West haben sich schließlich auch die Abschreibungen um 46.133 € gegenüber dem Planansatz erhöht.

Die Ursache für die Mehrausgaben von 46.833 € bei Grp. 511 liegt vor allem in der unvorhergesehenen Erneuerung des baufälligen Zaunes, der die ehem. Nebenkläranlage Grenzhof einschließt, aber auch in der nicht eingeplanten Reparatur eines eingebrochenen Schachtes des RÜB Ziegelhäuser Brücke, der in der Fahrbahn der B 37 (Schlierbacher Landstraße) gelegen ist.

Produkt

53.80.01

Ableitung von Abwasser

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ausbau und Optimierung der Sammelkanäle und der Regenwasserbehandlungsanlagen zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg 	Die vorgesehenen Anlagen wurden übernommen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Str. 	Wegen eines Einspruches im Rahmen des Nachprüfungsverfahrens konnten die Arbeiten erst verspätet mit Beginn des Berichtsjahres 2011 aufgenommen werden. Aufgrund von Straßeneinbrüchen konnten die Bauarbeiten erst Mitte 2013 abgeschlossen werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Pumpenanlage Baumschulenweg 	Die Arbeiten wurden 2011 planmäßig ausgeführt, konnten aber erst im Berichtsjahr schlussgerechnet werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau Nebenkäranlage Dilsbergerhof 	Im Berichtsjahr wurde in erster Linie die bestehende Kanalisation der Mühlwaldsiedlung von der Stadt Neckargemünd übernommen, um einen funktionellen Zusammenschluss zwischen dem Pumpwerk Rainbach und der neuen Anlage Dilsbergerhof zu schaffen. Die erforderlichen Bauarbeiten sind zwischen Juli 2013 und Dezember 2014 vorgesehen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Nachrüstung Pumpwerk Mückenloch 	Die Nachrüstung musste aus personellen Gründen nach 2013 verschoben werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Fernwirktechnik RÜB Bosseldorn 	Die Nachrüstung einer Fernüberwachungseinheit erfolgte zur Vereinheitlichung der Betriebsüberwachung. Das Projekt wurde im Berichtsjahr abgerechnet.
	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau von Überwachungskameras in den Pumpwerken Kirchheim und Hegenichhof 	Zur Steigerung der Betriebssicherheit und zum Schutz vor Vandalismus wurden 2011 zwei Kameras nachgerüstet; die Arbeiten konnten aber erst 2012 abgerechnet werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Verlegung des Hauptsammelkanals Nord wegen des Neubaus der Chirurgie 	Das Projekt wurde im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes aufgenommen. Der notwendige Durchführungsvertrag mit dem Universitätsbauamt konnte zwar noch 2012 unterschrieben werden können; die Bauarbeiten konnten jedoch erst im Oktober 2013 begonnen und im März 2014 abgeschlossen werden.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
	<ul style="list-style-type: none"> Bau des Hauptsammelkanals Heidelberg-West 	<p>Die Arbeiten für den <u>dritten</u> BA wurden zwar 2011 abgeschlossen, die Schlussrechnung steht wegen umsatzsteuerrechtlicher Fragen seitens des Generalunternehmers EGH noch immer aus.</p> <p>Für den <u>zweiten</u> BA wurden 2012 als erste Bauphase die Arbeiten zur Stabilisierung der Widerlager der ehem. Autobahnbrücke im Verlauf des Gutachweges vergeben. Die Arbeiten wurden im Frühjahr 2013 abgeschlossen; die Schlussrechnung steht noch aus. Die zweite Bauphase, das Verlegen des fehlenden Kanalstückes zwischen 1. und 3. BA, wird wegen der möglichen Verrechenbarkeit mit der Abwasserabgabe in Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde auf 2015/2016 verschoben.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusskanal Landschadhöfe 	Die Arbeiten wurden in 2011 baulich abgeschlossen und weitgehend abgerechnet.
	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusskanal Neurott 	Die Arbeiten wurden im Dezember 2011 planmäßig abgeschlossen, allerdings erst 2012 schlussgerechnet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
RÜB Süd (Volumen)	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
RÜ Weiher	10.000 m ³	10.000 m ³	10.000 m ³
Instandhaltungskosten gesamt ¹	349.492,73 €	251.300,00 €	338.548,17 €
Reinigungskosten gesamt ¹	195.039,02 €	548.700,00 €	417.861,75 €
Verwertung des anfallenden Kanalreinigungsgutes	300 to	500 to	321 to
Menge Kanalreinigungsgut pro km Kanal	5,65 to	9,42 to	5,99 to
Kanallänge der Verbandsammler in lfm (o. Druckleitungen)	53.100 m	53.100 m	56.000 m
Gesamtkosten der Reinigung pro Jahr je lfm Kanal ²	3,67 €/ lfm	10,33 €/ lfm	7,46 €/ lfm

Erläuterung:

¹ Nur Kosten der Abt. Kanalbetrieb

² Geringe Kosten gegenüber dem Haushaltsplan, da sich der Reinigungsaufwand, bezogen auf die Gesamtnetzlänge, wegen verstärkter Einsätze im Ortskanalnetz Heidelberg reduzierte.

Leistungsbereich Eigenkontrollverordnung (UA 7002)

Der Gesetzgeber hat die Betreiber von Abwasseranlagen verpflichtet, die Abwasserkanäle durch geeignete Maßnahmen und Methoden zu kontrollieren. In Baden-Württemberg gilt für die Zustandserfassung § 5 der Eigenkontrollverordnung (EigKVO). Die Zustandskontrolle hat im 10-Jahres-Rhythmus zu erfolgen. Der AZV führt die Zustandskontrolle für die Verbandsmitglieder durch. Neben der fernsehteknischen Kanaluntersuchung gehören hierzu auch die Vorlaufreinigung, die ingenieurmäßigen Auswertungen, d.h. die Bewertung der Untersuchungsergebnisse, die Vorhaltung der Kanaldatenbank und des Kanalzustandskatasters.

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	117.489,20 €	102.000,00 €	114.625,50 €	12.625,50 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	368.308,68 €	388.800,00 €	350.784,43 €	- 38.015,57 €
Innere Verrechnungen (169)	23.632,81 €	7.000,00 €	28.329,06 €	21.329,06 €
Einnahmen gesamt	509.430,69 €	497.800,00 €	493.738,99 €	- 4.061,01 €
Personalausgaben (40)	327.558,82 €	324.700,00 €	336.523,90 €	11.823,90 €
Geräte (521)	7.234,03 €	12.000,00 €	11.060,94 €	- 939,06 €
Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben (55-66)	93.795,17 €	94.300,00 €	82.256,20 €	- 12.043,80 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	20.492,54 €	13.700,00 €	17.191,36 €	3.491,36 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	8.412,57 €	8.000,00 €	8.786,86 €	786,86 €
Innere Verrechnungen (679)	21.228,49 €	21.900,00 €	20.396,23 €	- 1.503,77 €
Kalkulatorische Kosten (68)	30.709,07 €	23.200,00 €	17.523,50 €	- 5.676,50 €
Ausgaben gesamt	509.430,69 €	497.800,00 €	493.738,99 €	- 4.061,01 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Auch 2012 konnten insbes. durch höher angeforderte Einsatzzeiten seitens der Stadt Weinheim Mehreinnahmen bei Grp 15 erzielt werden. Weitere Mehreinnahmen im Berichtsjahr fielen auch bei Grp. 169 insbes. durch nicht eingeplante Untersuchungen im Verbandskanalnetz (+ 13.260 €) und für die Betreuung des Lagerhallenbaus beim Klärbetrieb in KW Nord (+ 5.897 €) an.

Nennenswerte Minderausgaben innerhalb der Budgetposition „Verwaltungs-, Betriebs- und Geschäftsausgaben“ (Grp. 55-66) sind bei Grp. 55 (Haltung von Fahrzeugen) aufgrund geringerer Unterhaltungsaufwendungen gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu vermelden (- 9.931 €).

Auf der Ausgabenseite fallen nennenswerte Mehrausgaben lediglich bei den Personalausgaben an. Dabei sind Stufensteigerungen und Überstunden bei der Hochrechnung der Personalkosten nicht genügend berücksichtigt worden (+ 11.824 €).

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Kanalisationsnetz, das den Regeln der Technik entspricht	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation der Verbandsmitglieder auf Dichtigkeit 	Im Berichtsjahr wurden insgesamt 62,2 km Kanal für das Verbandsgebiet untersucht.

Leistungen / Kennzahlen ¹	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Untersuchungsleistung in km	66,7	70	62,2
* davon Heidelberg	42,7	52	43,6
* davon Neckargemünd	7,3	6	8,6
* davon Dossenheim	4,8	6	0,0
* davon Eppelheim	7,0	6	7,0
* davon Verbandskanäle	4,9	0	3,0

Erläuterung:

¹ Geringere Kilometerleistung gegenüber der Planung wegen vermehrter Schachtkontrollen sowie höherer Einsatzzeiten in Weinheim

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte
Kurzbeschreibung:

Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde- / Stadtanlagen und Einrichtungen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Auslastung des Fernsehagens	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Kanalisation für die Stadt Weinheim 	Für die Stadt Weinheim wurden 22,7 km Kanal untersucht.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Untersuchungsleistung in km	22,2	20	22,7

Leistungsbereich Abwasserüberwachung (UA 7003)

Die Abwasserüberwachung ist verantwortlich für die Überprüfung der Verbandskläranlage nach der EigKVO, Indirekteinleiter-Überwachung und Führung des Indirekteinleiterkatasters, Überwachung der industriellen Abwasservorbehandlungsanlagen, Überwachung des Abwassers in den örtlichen Kanälen und Verbandssammlern, Überwachung der Benzin- und Ölabscheider.

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	28.640,95 €	20.000,00 €	21.511,83 €	1.511,83 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	240.172,11 €	264.100,00 €	266.032,35 €	1.932,35 €
Innere Verrechnungen (169)	398.715,45 €	400.000,00 €	409.601,80 €	9.601,80 €
Kalkulatorische Einnahmen (27)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen gesamt	667.528,51 €	684.100,00 €	697.145,98 €	13.045,98 €
Personalausgaben (40)	402.785,01 €	411.200,00 €	417.706,64 €	6.506,64 €
Unterhaltung, Instandhaltung (50)	12.098,04 €	10.000,00 €	19.515,10 €	9.515,10 €
Geräte (521)	14.886,86 €	20.000,00 €	23.319,24 €	3.319,24 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	9.321,56 €	10.000,00 €	12.293,66 €	2.293,66 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	94.151,78 €	85.800,00 €	91.493,48 €	5.693,48 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	4.311,48 €	5.000,00 €	4.186,26 €	- 813,74 €
Innere Verrechnungen (679)	71.721,68 €	83.800,00 €	71.080,40 €	- 12.719,60 €
Kalkulatorische Kosten (68)	58.252,10 €	58.300,00 €	57.551,20 €	- 748,80 €
Ausgaben gesamt	667.528,51 €	684.100,00 €	697.145,98 €	13.045,98 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Ergebnissen:

Mehreinnahmen ergaben sich bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169), die auf höhere Aufwendungen für die Gewährleistung der Betriebssicherheit und für Forschungsprojekte der Kläranlage zurückzuführen sind (+ 9.602 €).

Nennenswerte Mehrausgaben bei den Ausgaben weisen u. a. die Grp. 50 (Unterhaltung, Instandhaltung) auf, bei denen höhere Aufwendungen insbes. für den Einbau einer Treppe anfielen. Auch die Personalaufwendungen wurden gegenüber der Kalkulation bei Planaufstellung wegen nicht berücksichtigter Stufensteigerungen / Höhergruppierungen um 6.507 € überschritten. Die zunehmende Technisierung im Labor hat zudem Mehrkosten bei den Abwasseruntersuchungen und Laborchemikalien (Grp. 5732) sowie bei den Betriebsgeräten (Grp. 521) verursacht (+ 7.518 € bzw. + 3.319 €). Auch bei Abt. Abwasserüberwachung wirkt sich das Einbeziehen der Sammelkanäle und Sonderbauwerke insoweit positiv auf die Verrechnung der Steuerungs- und Servicekosten aus, als diese um 5.893 € geringer ausfallen als bei Planaufstellung kalkuliert.

Produkt 53.80.02 Reinigung von Abwasser**Kurzbeschreibung:**

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Überwachung der Grenzwerte des Wasserrechtsbescheides	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle der Grenzwerte nach der Eigenkontrollverordnung 	Die Werte wurden eingehalten. Der prozessstabiler Betrieb war gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Anzahl der Untersuchungen zur gesetzlichen Eigenkontrolle und Prozesssteuerung nach DIN ¹	6.664	7.000	6.780

Erläuterung:

¹ Geringere Untersuchungszahl gegenüber der Planung 2012 wegen geringerer Untersuchungen des Rücklaufschlammes, der DEMON-Anlage und von Metallen im Klärschlamm

Produkt 53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter**Kurzbeschreibung:**

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern, Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern, Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern, Anhörungsverfahren, Auflagen u. a.

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Ableitung von Abwässern aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> Ständige Überwachung der Indirekteinleiter und frühzeitige Mängelbehebung im Bedarfsfall 	Der Klärbetrieb, die Einhaltung der Auslaufwerte und die Klärschlamm-entsorgung konnten sichergestellt werden.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2010	Plan 2012	Ergebnis 2012
Anzahl der Indirekteinleiter	300	300	300
Anzahl der analysierten Indirekteinleiter	473 ¹	500	475 ¹
Anzahl der Überschreitungen ²	ca. 5 %	ca. 5 %	ca. 5 %
Anzahl der Maßnahmenvorschläge/ Beratungen	ca. 5 %	ca. 5 %	ca. 5 %
Anzahl der analysierten Fraktionen (Parameter)	8.293 ³	8.000	8.379 ³

Erläuterung:

- ¹ Geringere Anzahl gegenüber Planung wegen Rückgang der Produktivität der Betriebe.
- ² Hoher Ermittlungsaufwand für die Anzahl und deshalb nur in Prozent angegeben.
- ³ Die Abwasserüberwachungstätigkeit wurde bei mehreren Betrieben wegen des Verdachts auf Störfälle erhöht.

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen für Dritte**Kurzbeschreibung:**

Durchführung der Indirekteinleiterüberwachung im Verbandsgebiet des AZV „Im Hollmuth“. Fortschreibung des Abwasserkatasters im Vollzug der Eigenkontroll-Verordnung.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Anzahl Indirekteinleiter ¹	0	0	0

Erläuterung:

- ¹ Es wurden auch im Jahr 2012 keine Leistungen durch den AZV „Im Hollmuth“ angefordert.

Produkt 53.80.07 Sonstige Dienstleistungen**Kurzbeschreibung:**

Kontrolle der Benzin- und Ölabscheider

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Sicherstellung der Entsorgung von Benzin- und Ölabscheideranlagen, Schutz der Kanalisation, Kläranlage und des Grundwassers	<ul style="list-style-type: none"> • Überwachung und Kontrolle der Abscheideranlagen mind. 1 x jährlich 	Die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte wurde gewährleistet.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Anzahl der Benzin- und Ölabscheider	669	668	654
* davon Heidelberg	580	580	563
* davon Neckargemünd	29	29	32
* davon Dossenheim	24	23	23
* davon Eppelheim	36	36	36
Anzahl Untersuchungen	127	300	63 ¹
* davon Heidelberg	91	260	50
* davon Neckargemünd	0	15	0
* davon Dossenheim	0	10	13
* davon Eppelheim	36	15	0

Erläuterung:

- ¹ Durch hohe Krankheitsausfälle und Personalratstätigkeit bei der Abwasserüberwachung wurden die tatsächlich geplante Anzahl an Untersuchungen (ca. 300 / a) nicht erreicht.

Leistungsbereich Kanalunterhaltung (UA 7004)

Unterhaltung, Reparatur und Reinigung der Kanalisation, Regenbehandlungsanlagen und Bachläufe werden durch die Abteilung Kanalbetrieb erledigt. Das Kanalnetz im Verbandsgebiet umfasst eine Gesamtlänge von rund 580 Kilometer mit Durchmessern von 250 mm bis 2,6/4,6 m. Die Abt. Kanalbetrieb betreut dabei die 72,6 km verbandseigenen Kanäle sowie das ca. 390 km große Ortskanalnetz des Verbandsmitgliedes Heidelberg.

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (13 - 15)	222.353,77 €	100.000,00 €	157.236,59 €	57.236,59 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	2.722.200,40 €	2.897.600,00 €	2.738.868,96 €	- 158.731,04 €
Erstattungen, Verrechnungen von Zweckverbänden und dgl. (163)	76.630,42 €	25.000,00 €	134.512,94 €	109.512,94 €
Innere Verrechnungen (169)	640.588,49 €	820.000,00 €	775.913,28 €	- 44.086,72 €
Kalkulatorische Einnahmen (278)	300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einnahmen gesamt	3.662.073,08 €	3.842.600,00 €	3.806.531,77 €	- 36.068,23 €
Personalausgaben (40)	2.236.768,66 €	2.279.200,00 €	2.293.967,27 €	14.767,27 €
Unterhaltung, Instandhaltung (51)	229.147,03 €	480.000,00 €	415.573,33 €	- 64.426,67 €
Geräte (521)	56.767,54 €	60.000,00 €	57.869,52 €	- 2.130,48 €
Grundstücksbewirtschaftung, Mieten (541)	203,41 €	500,00 €	291,15 €	- 208,85 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	387.277,80 €	349.900,00 €	356.008,59 €	6.108,59 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	185.252,00 €	124.700,00 €	135.657,86 €	10.957,86 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	10.839,28 €	11.000,00 €	11.365,95 €	365,95 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	51.501,55 €	40.000,00 €	35.259,80 €	- 4.740,20 €
Innere Verrechnungen (679)	216.569,42 €	210.900,00 €	205.284,37 €	- 5.615,63 €
Kalkulatorische Kosten (68)	287.746,39 €	286.400,00 €	295.253,93 €	8.853,93 €
Ausgaben gesamt	3.662.073,08 €	3.842.600,00 €	3.806.531,77 €	- 36.068,23 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Mehreinnahmen bei Grp. 163 in Höhe von 109.513 € sind durch die ungünstigen Witterung in den Wintermonaten des Berichtsjahrs verursacht, die dazu führte, dass die Regiekolonnen des Kanalbetriebes erneut in starkem Umfang zum Winterdienst bei der Stadt Heidelberg herangezogen wurden, so dass die nach Erfahrungswerten aus früheren Jahren veranschlagten Einnahmen deutlich überschritten wurden.

Der Bereich Kanalbetrieb erzielte im Berichtsjahr außerdem erhebliche Mehreinnahmen gegenüber dem veranschlagten Ansatz bei Grp. 13-15, da die Abt. Kanalbetrieb neben vielen anderen kleineren Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Heidelberg auch etliche Reparaturen im Zuge der Straßenunterhaltung erledigen sollte. Darüber hinaus waren die Mitarbeiter beim Bau des Carports für die Abt. Abwasserüberwachung und beim Bau der Lagerhalle für den Klärbetrieb, beides in KW Nord, eingesetzt und haben dadurch nicht eingeplante Erlöse für erbrachte Regieleistungen erzielt (Grp. 158; + 16.124 €).

Minderausgaben bei Grp. 51 fallen in Höhe von 64.427 € an, da der Mittelverbrauch für die bauliche Unterhaltung der Kanäle sowie der Bach- und Uferbereiche aufgrund der hohen Inanspruchnahme durch den Winterdienst einsetz bei der Stadt hinter den Erwartungen zurückbleiben musste. Auch bei den Kosten für die Informationsverarbeitung (Grp. 63) wurde der Ansatz um 12.399 € unterschritten, da die Abrechnung der Kosten für die Nutzung des GIS nicht wie geplant rückwirkend gebucht wurde. Schließlich wurden auch die Mittel für Aus- und Fortbildung nicht wie vorgesehen abgerufen, so dass auch hier Einsparungen von 11.202 € anfielen.

Im Gegensatz dazu gab es bei den Inneren Verrechnungen (Grp. 169) Mindereinnahmen von 44.087 €, die sich aus Mindereinnahmen von 8.464 € bei der hier erfassten Grp 1690 für geringere Instandhaltungsarbeiten in den beiden Klärwerken sowie aus Minderausgaben von 35.623 € für geringere Aufwendungen bei den Sammelkanälen und Sonderbauwerken zusammensetzen.

Auch bei Grp. 1621 fielen Mindereinnahmen von 25.000 € an, da seitens der Verbandsmitglieder Neckargemünd und Eppelheim keine Dienstleistungen beim Kanalbetrieb abgerufen wurden.

Größere Mehrausgaben fielen zunächst bei der Haltung von Fahrzeugen (Grp. 55; 39.718 €) an. Ursache hierfür waren zum einen gestiegenen Treibstoffkosten und zum anderen erhöhte Reparaturaufwendungen innerhalb des Fuhrparks.

Außerdem wurden die auf Basis einer Hochrechnung ermittelten Personalkosten im Nachhinein jedoch zu optimistisch veranschlagt und deshalb insgesamt um ca. 14.767 € überschritten. Ursache hierfür war vor allem der Umstand, dass in größerem Umfang über die normale Arbeitszeit hinaus Überstunden für Winterdienst, Hochwasser und Bereitschaft anfielen.

Die Mehrausgaben bei Grp. 672 sind vor allem auf die Abrechnung der Nutzung des Zentralbetriebshofes der Stadt Heidelberg (Grp. 6721) zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Aufwand für den Abwasserzweckverband erneut (15.414 €).

Produkt 55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Kurzbeschreibung:
Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. Vorbeugendem Hochwasserschutz

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Verbesserung der Wasserqualität unter ökologischen Gesichtspunkten	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Beseitigung von Ablagerungen 	Die Kontrolle erfolgt nach einem Reinigungsplan für die 31 km Gewässer der Stadt Heidelberg

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Unterhaltung Gewässer nach der Gewässerordnung (nur Stadtgebiet Heidelberg)	31 km	31 km	31 km

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Vermeidung von Überflutungen	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Ortskanalisationen 	Die Reinigung und Kontrolle des Kanalnetzes der Stadt Heidelberg wurden nach Reinigungsplan durchgeführt.

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Unterhaltung Kanalnetz (nur Stadtgebiet Heidelberg) ¹	390 km	390 km	390 km

Erläuterung:

¹ Prinzipiell wird das gesamte Kanalnetz von 390 km betreut; im Berichtsjahr wurden u. a. 154 km Kanal gereinigt (Vorjahr: 176 km).

Leistungsbereich Kanalplanung (UA 7005)

In der Planungsabteilung werden alle erforderlichen Planungen EDV-unterstützt durchgeführt. Sanierungs- und Neuplanungen der Kanäle und Regenwasserbehandlungsanlagen gemäß Generalentwässerungsplan und den Ergebnissen der Eigenkontrollverordnung sowie die Pflege und Aktualisierung der Kanaldatenbank im Geografischen Informationssystem (GIS) fallen in die Zuständigkeit dieses Leistungsbereiches.

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Einnahmen aus Verkauf, Mieten u.a. (15)	81.982,75 €	55.000,00 €	140.408,00 €	85.408,00 €
Erstattungen, Verrechnungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden (162)	194.918,30 €	416.000,00 €	200.016,08 €	- 215.983,92 €
Innere Verrechnungen (169)	172.060,20 €	55.000,00 €	121.468,54 €	66.468,54 €
Einnahmen gesamt	448.961,25 €	526.000,00 €	461.892,62 €	- 64.107,38 €
Personalausgaben (40)	306.943,38 €	374.000,00 €	347.812,84 €	- 26.187,16 €
Planungsleistungen durch Dritte (511)	42.520,50 €	50.000,00 €	13.542,81 €	- 36.457,19 €
Geräte (521)	363,88 €	1.000,00 €	736,61 €	- 263,39 €
Verwaltungs-, Betriebs-, und Geschäftsausgaben (55-66)	40.871,49 €	37.900,00 €	37.655,07 €	- 244,93 €
Erstattungen, Verrechnungen an Gemeinden, Gemeindeverbänden (672)	3.352,53 €	4.000,00 €	3.235,36 €	- 764,64 €
Erstattungen, Verrechnungen an Zweckverbände und dgl. (673)	28.051,51 €	30.000,00 €	29.463,58 €	- 536,42 €
Erstattung an sonstigen öffentlichen Bereich (674)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Innere Verrechnungen (679)	22.433,97 €	23.600,00 €	23.763,59 €	163,59 €
Kalk. Kosten (68)	4.423,99 €	5.500,00 €	5.682,76 €	182,76 €
Ausgaben gesamt	448.961,25 €	526.000,00 €	461.892,62 €	- 64.107,38 €
Zuschussbedarf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Die Abt. Kanalplanung erbringt Planungsleistungen für die Kanalgroßprojekte des Abwasserzweckverbandes und die Stadt Heidelberg. Außerdem nimmt sie auch die Bauoberleitung für die Kanalprojekte des Abwasserzweckverbandes wahr. Die dadurch entstehenden Planungs- und Bauleitungskosten (Grp. 15) sind zu kapitalisieren und damit sonstige Einnahmen des Leistungsbereichs 7005.

Im Berichtsjahr wurden über den Planansatz bei Grp 15 hinaus Mehreinnahmen durch Ingenieurleistungen beim Bau des Hauptsammelkanals (HSK) Nord in der Peterstaler Straße, bei der Verlegung des HSK Nord im Bereich des Chirurgie-Neubaus, beim 2. BA des HSK West sowie der Planung des Umbaus der Nebenkärlanlage Dilsberghof erzielt. Durch die umfangreichen Planungs- und Neubauaktivitäten fielen gleichfalls zusätzliche Einnahmen für erbrachte Bauherrenleistungen an, die unter Grp. 169 als innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt direkt mit dem UA 7001 (Sammelkanäle und Sonderbauwerke) abgerechnet werden. In beiden Fällen waren die von der Fachabteilung prognostizierten zeitlichen Umfänge deutlich zu vorsichtig abgeschätzt.

Die Minderausgaben bei Grp. 511 entstanden durch die direkte Verrechnung von Planungsleistungen Dritter auf Projektkonten. Bei Grp. 40 hängen die geringeren Ausgaben vor allem mit der vorübergehenden Nichtbesetzung einer halben Zeichnerstelle zusammen. Diese war durch die Bewilligung einer befristeten Erwerbsunfähigkeitsrente frei geworden.

Produkt 53.80.01 Ableitung von Abwasser

Ziele	Maßnahmen / Indikatoren der Zielerreichung	Ergebnis
Wirtschaftliche Durchführung der Planungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Obergrenze: 85 % der Gebührensätze der HOAI 	Nach Auskunft des Projektcontrollings des Tiefbauamtes entsprechen die eigenen Aufwendungen der ausgewerteten Projekte ca. 62 % der HOAI-Honorarsätze

Leistungen / Kennzahlen	Ergebnis 2011	Plan 2012	Ergebnis 2012
Verteilung der Produktivstunden:			
• Stadt Heidelberg	39,33 % ¹	70 %	54,33 % ¹
• AZV	60,67 % ¹	30 %	45,67 % ¹

Erläuterung:

¹ In den Berichtsjahren war erneut ein höherer Betreuungsaufwand für die Projekte des AZV (insbes. Hauptsammelkanal West und Nord) gegenüber den Planwerten 2012 erforderlich.

Finanzwirtschaft (UA 9110)

Teilbudget	Ergebnis 2011	Planansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung Plan/Ergebnis
Zinersätze (169)	947.849,14 €	1.433.300,00 €	1.272.071,97 €	- 161.228,03 €
Finanzkostenumlage (1721)	2.149.472,90 €	1.853.100,00 €	2.009.283,46 €	156.183,46 €
Zinsen (205 - 206)	355.892,23 €	336.000,00 €	253.708,21 €	- 82.291,79 €
Mahngebühren (261)	51,78 €	0,00 €	228,01 €	228,01 €
Abschreibungen (27)	2.706.013,59 €	2.833.300,00 €	2.891.654,70 €	58.354,70 €
Einnahmen gesamt	6.159.279,64 €	6.455.700,00 €	6.426.946,35 €	- 28.753,65 €
Auflösung von Veräußerungsgewinnen (688)	300,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsausgaben (80)	1.714.552,88 €	1.910.300,00 €	1.813.581,20 €	- 96.718,80 €
Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt (86)	2.706.013,59 €	2.833.300,00 €	2.891.654,70 €	58.354,70 €
Ausgaben gesamt	4.420.866,47 €	4.743.600,00 €	4.705.235,90 €	- 38.364,10 €
Zuschussbedarf	- 1.738.413,17 €	- 1.712.100,00 €	- 1.721.710,45 €	- 9.610,45 €

Erläuterungen zu wesentlichen Ergebnissen:

Mehreinnahmen wurden bei den Abschreibungen (Grp. 27) erzielt, was in erster Linie auf kürzere Abschreibungsfristen für die Elektro- und Maschinenteknik bei den beiden Bauabschnitte 1 und 3 des Hauptsammelkanals West zurückzuführen ist (+ 58.355 €).

Auf der Ausgabenseite blieben die Zinsausgaben erneut wegen der geringeren und vor allem zeitlich späten Kreditaufnahme erheblich hinter den Ansätzen zurück und führten zu Minderausgaben von 96.719 € (Grp. 80).

Demgegenüber ergaben sich Mindereinnahmen von 161.228 € bei den Zinersätzen. Die Ursachen hierfür liegen zunächst im erneut günstigeren Zinsniveau gegenüber dem bei Planaufstellung zu Grunde gelegten (- ca. 85.000 €). Außerdem wurde der Investitionszuschuss des Erschließungsträgers EGH für den Hauptsammelkanal West, 3. BA über ca. 1,5 Mio. € bei Planaufstellung nicht von den Investitionskosten abgesetzt (- ca. 59.000 €).

Bei den Bauzeitinsen (Grp. 206) schlug die erheblich günstigere Vergabe der Arbeiten zur Stabilisierung der Widerlager beim 2. BA (ca. 1 Mio. € anstelle geplanter 3,2 Mio. €) deutlich zu Buche, was alleine Mindereinnahmen von rund 44.600 € gegenüber der Planung verursachte. Die weitere Reduzierung ist dem nochmals gesunkenen Durchschnittszins aller valutierten AZV-Kredite geschuldet (3,56 % bei Rechnungsabschluss gegenüber 3,82 % bei Planaufstellung). Auch die Zinsen aus Festgeldern (Grp. 205) blieben hinter dem Haushaltsansatz, da es unterjährig vorteilhafter war, die Verbandskasse über flexible Kassenkreditmittel anstelle fixer, höher verzinslicher Investitionskrediten zu halten. Die letztlich aufgenommenen Investitionskredite mussten deshalb nicht im ursprünglich geplanten Umfang auf einem Tagesgeldkonto angelegt werden.

Die Mehrausgaben bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt (Grp. 86) schließlich korrespondieren mit den Mehreinnahmen bei Grp. 27.

III. VERMÖGENSHAUSHALT

Betrieb (VKZ 010)

Erwerb von Beteiligungen

2.7000.930000-010 (Anl.-Nr.: 1000 0935 - CO: 1 11 23 05 7000)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
50,00 €	0,00 €	0,00 €	50,00 €

Satzungsmäßige Erhöhung des Stammkapitals beim Badischen Gemeinde-Versicherungsverband infolge höherer Versicherungsprämien

Büro- / EDV-Ausstattung

2.7000.935100-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
13.117,50 €	0,00 €	H 8.500,00 €	21.617,50 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Einbauküche (Klärwerk Nord), Ersatz	7.944,00 €	1000 1869	76 20 6001
1 Notebook mit Dockingstation (Klärwerk Süd)	1.175,67 €	1000 1852	76 20 6002
1 AutoCAD-PC (Klärwerk Süd), üpl.	1.643,56 €	1000 1823	76 20 6002
1 AutoCAD-PC (Klärwerk Nord), üpl.	1.643,55 €	1000 1822	76 20 6001
1 Rollcontainer (Verwaltung), üpl.	358,43 €	1000 1818	1 53 80 07 7000 0480
1 Schreibtisch (Verwaltung), üpl.	+ 352,29 €	1000 1611	1 53 80 07 7000 0480
Ist Ausgaben 2012	13.117,50 €		
Haushaltsausgabenrest 2012	+ 8.500,00 €		
Ergebnis 2012	<u>21.617,50 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
15.625,28 €	0,00 €	H 13.000,00 €	28.625,28 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Kehrmaschine mit Zubehör (Klärwerke), üpl.	10.404,74 €	1000 1871	76 20 1202
2 Werkbänke mit Zubehör (Klärwerk Süd), üpl.	2.016,59 €	1000 1886	76 20 6002
1 Feuchtebestimmungsgerät (Klärwerk Süd), Ersatz, üpl.	1.615,19 €	1000 1865	1 53 80 02 7000 0250
1 Motorsense (Klärwerk Süd)	994,00 €	1000 1850	76 20 6002
1 Messwertdrucker (Klärwerk Süd), Ersatz, üpl.	+ 594,76 €	1000 1866	1 53 80 02 7000 0250
Ist Ausgaben 2012	15.625,28 €		
Haushaltsausgabenrest 2012	+ 13.000,00 €		
Ergebnis 2012	<u>28.625,28 €</u>		

Fahrzeuge

2.7000.935500-010

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
0,00 €	0,00 €	H 50.000,00 €	50.000,00 €

Im Nachtragshaushalt 2012 wurden Ersatzfahrzeuge für KW Nord und Süd aufgenommen, da die bisherigen Fahrzeuge keine Fahrberechtigung für die ab 2013 geplanten Umweltzonen in Heidelberg erhalten konnten. Die Fahrzeuge wurden nach beschränkter Ausschreibung im November f20f12 bestellt und im Februar 2013 geliefert.

Ist Ausgaben 2012	0,00 €
Haushaltsausgabenrest 2012	+ 50.000,00 €
Ergebnis 2012	<u>50.000,00 €</u>

Neubau Lagerhalle KW Nord

2.7000.940000-010 (Anl.-Nr.: 1000 1900 – CO: 76 20 1202)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
88.198,50 €	0,00 €	K 20.119,68,00 €	108.318,18 €

Für die Unterbringung von Ausrüstungsgegenständen und Ersatzteilen sollte im KW Nord eine Lagerhalle errichtet werden. Die Halle wurde planmäßig 2012 errichtet, konnte aber erst 2013 schlussgerechnet werden.

Erneuerung der Gasbehälteranlage KW Süd

2.7000.962009-010 (Anl.-Nr.: 1000 1854, 1856 - 1858 – CO: 1 53 80 02 7000 0260)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
832.055,86 €	H 450.000,00 €	H 127.900,00 €	509.955,86 €

Nachdem bei der routinemäßigen Überprüfung des Gasbehälters Undichtigkeiten festgestellt wurden, hatte die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 21. Juli 2010 außerplanmäßig 80.000 € bewilligt, um die Planung für die unerwartete Erneuerung vergeben zu können. Entgegen der damaligen Erwartungen kam es zu Verzögerungen bei der Planung, so dass die Maßnahmegenehmigung mit Gesamtkosten von 1,4 Mio. € erst auf der Sitzung am 07. April 2011 eingeholt werden konnte.

Die erforderlichen Bauarbeiten wurden auf der Sitzung der Verbandsversammlung am 20. Juli 2011 vergeben. Der Neubau des Gasbehälters wurde im Frühjahr 2012 fertig gestellt und in Betrieb genommen; der Abbruch des alten Gasbehälters wurde im Sommer 2012 abgeschlossen. Die Schlusszahlung erfolgte im Jahr 2013 mittels des übertragenen Haushaltsrestes.

Ergänzung eines Rührwerkes bei den Nacheindickern im KW Süd

2.7000.962014-010 (Anl.-Nr.: 1000 0744/5 – CO: 1 53 80 02 7000 0300)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
0,00 €	0,00 €	H 18.000,00 €	18.000,00 €

Der geplante Umbau zur versuchsweisen Ergänzung eines Rührwerkes in einem der Nacheindicker musste aus personellen Gründen auf 2013 verschoben werden.

Lichtwellenleiterverbindung zwischen KWN und KWS

2.7000.962015-010 (Anl.-Nr.: 1000 1786 – CO: 76 20 1202)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
6.335,83 €	H 20.000,00 €	0,00 €	- 13.664,17 €

Die Arbeiten konnten aus zeitlichen Gründen (Umbau Turbogebläse / Witterung) erst 2012 abgeschlossen und per Haushaltsrest abgerechnet werden.

Sammelkanäle und Sonderbauwerke (VKZ 011)**Investitionszuschuss für die Übernahme von Entwässerungsanlagen**

2.7000.350100-011

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
3.530.169,76 €	0,00 €	0,00 €	3.530.169,76 €

Bei der Übertragung von Entwässerungsanlagen im Jahr 2010 waren verschiedene Anlagen als „nicht in der Anlagenbuchhaltung enthalten“ gekennzeichnet. Trotz mehrfacher Nachfrage konnte der Umfang der entsprechenden Vermögenswerte erst im Berichtsjahr mit der Stadt geklärt werden. Die Angelegenheit wurde dann im Zuge des Nachtragshaushalts 2012 bereinigt.

Invest.zuschuss Universitätsbauamt HSK-Nord (Neubau Chirurgie)

2.7000.351100-011 (Anl.-Nr.: 4000 0202– CO: 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Anfang des Jahres 2012 kam das Universitätsbauamt Heidelberg auf den AZV zu mit der Bitte, den Hauptsammelkanal Nord im Bereich des dort projektierten Neubaus der Chirurgie gegen vollen Kostenersatz zu verlegen.

Es wurde umgehend ein Durchführungsvertrag für die Kanalverlegung erarbeitet und die Finanzierung im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes sichergestellt. Entgegen der ursprünglichen Erwartungen konnte der Vertrag erst im November 2012 unterschrieben werden, da sich die Stadt Heidelberg und das Universitätsbauamt Heidelberg zunächst wegen Grundstückstauschgeschäften im dortigen Baugebiet einig werden mussten. Durch diesen Zeitverlust konnten die notwendigen Bauarbeiten erst im April 2013 ausgeschrieben werden. Die öffentliche Ausschreibung musste aufgehoben werden.

Der Bauauftrag wurde nach nochmaliger beschränkter Ausschreibung Ende August 2013 vergeben. Die Bauarbeiten wurden zwischen Oktober 2013 und März 2014 ausgeführt.

Kostenanteil EGH an Hauptsammelkanal Heidelberg-West, 3. BA

2.7000.352000-011 (Anl.-Nr.: 4000 0156 – CO: 1 53 80 01 7001 1106)

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Entsprechend des Durchführungsvertrages mit dem Erschließungsträger der Bahnstadt, der EGH, wird der 18 %-Anteil an den Baukosten als Investitionszuschuss gebucht. Die Schlussrechnung steht aufgrund umsatzsteuerrechtlicher Fragen auf Seiten der EGH noch immer aus.

Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg

2.7000.950100-011

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
3.530.169,76 €	0,00 €	0,00 €	3.530.169,76 €

Erläuterung siehe HHSt. 2.7000.350100-011

Erweiterung HSK Nord in der Peterstaler Straße

2.7000.950200-011 (Anl.-Nr.: 300 000 85 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
4.715.249,43 €	0,00 €	H 923.000,00 € K 161.603,09 €	5.799.852,52 €

Auf Antrag der Stadt Heidelberg sollte der AZV deren Hauptsammelkanal Nord in Ziegelhausen bergwärts Richtung Wilhelmsfeld erneuern bzw. im Rohrdurchmesser vergrößern. Dazu wurde dem AZV der vorhandene, städtische Hauptsammelkanal Nord übertragen, um einen funktionalen Zusammenhang zwischen dem zu errichtenden Kanal und dem bestehenden Verbandskanalnetz zu schaffen. Im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung hat die Verbandsversammlung diesem Antrag auf ihrer Sitzung am 24. März 2010 statt gegeben und gleichzeitig die Erweiterung des Hauptsammelkanals Nord mit Gesamtkosten von 12,9 Mio. € genehmigt.

Mit den anfallenden, europaweit ausgeschrieben Arbeiten konnten aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens erst im Januar 2011 begonnen werden. Aufgrund der schwierigen Untergrundverhältnisse, die trotz durchgeführter Baugrunderkundungen, nur unzureichend aufgeklärt wurden, haben sich im Berichtsjahr erneut Verzögerungen im Bauablauf und damit auch im Mittelabfluss ergeben.

Im Wege einer Eilentscheidung musste zusätzlich zur Sanierung der verbliebenen Gehwegflächen auf der westlichen Straßenseite noch ein Zusatzauftrag über rund 372.000 € erteilt werden.

Insgesamt wurde der kalkulierte Ansatz von 5,4 Mio. € dennoch nicht ausgeschöpft, weshalb 923.000 € als Haushaltsrest nach 2013 übertragen werden mussten. Die Bauarbeiten wurden Mitte 2013 mit einem Baustellenfest für die Ziegelhäuser Bevölkerung abgeschlossen.

Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerke Baumschulenweg

2.7000.950500-011 (Anl.-Nr.: 1000 1839 – CO 1 53 80 01 7001 1403)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
8.387,43 €	H 3.900,00 € K 4.604,02 €	0,00 €	- 116,59 €

Die Arbeiten wurden 2011 planmäßig ausgeführt, konnten aber erst im Berichtsjahr über einen Haushaltsrest komplett abgerechnet werden.

Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof

2.7000.950700-011 (Anl.-Nr.: 3000 0094 – CO 1 53 80 01 7001 2102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
403.389,40 €	0,00 €	0,00 €	403.389,40 €

Nachdem die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 07. April 2011 der Rückabwicklung der überzahlten Abwasserabgabe an Neckargemünd durch den Umbau der Nebenkläranlage Dilsbergerhof und deren Anschluss ans Großklärwerk in Heidelberg zugestimmt hatte, wurden verwaltungsintern zunächst 20.000 € für das Erstellen eines Planungskonzepts außerplanmäßig bewilligt.

Auf der Sitzung am 20. Juli 2011 hat die Verbandsversammlung dann weitere Mittel in Höhe von 150.000 € außerplanmäßig genehmigt, um die Planung bis zur Ausführungsplanung beauftragen zu können. Im Zuge der Grundlagenermittlung hatte sich dann herausgestellt, dass die wasserrechtlichen Voraussetzungen für den Vorfluter Herrbach nicht stimmen können. Es mussten deshalb zunächst neue Berechnungen und Messungen zur Wasserführung des Herrbachs durchgeführt und damit ein neues Wasserrecht beantragt werden. Die außerplanmäßig bereit gestellten Mittel mussten deshalb nicht in Anspruch genommen werden.

Die Vergabe der eigentlichen Planungsarbeiten hatte sich schließlich bis Dezember 2012 verzögert. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt, den Bau eines Transportkanals von der bisherigen Nebenkläranlage bis zum oberen Ende der Mühlwaldsiedlung, wurden im Frühjahr 2013 ausgeschrieben und zwischen Juli 2013 und März 2014 ausgeführt.

Der Umbau der heutigen Nebenkläranlage wurde zwischenzeitlich ebenfalls ausgeschrieben und beauftragt. Die Fertigstellung ist bis Herbst 2014 vorgesehen. Das Gesamtprojekt soll bis über 3 Jahre komplett mit der Abwasserabgabe des Großklärwerks verrechnet werden.

Nachrüstung PW Mückenloch

2.7000.950800-011 (Anl.-Nr.: 1000??? – CO 1 53 80 01 7001 2401)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
0,00 €	0,00 €	H 35.000,00 €	35.000,00 €

Das Pumpwerk Mückenloch besitzt derzeit keine Notfalleitung, so dass bei Ausfall des Pumpwerkes Abwasser ungeklärt in den Bachlauf abgeleitet würde. Die Arbeiten mussten aus personellen Gründen nach 2013 verschoben werden.

Erw. Fernwirktechnik RÜB Bosseldorn

2.7000.950900-011 (Anl.-Nr.: 1000 1814 – CO 1 53 80 01 7001 1202)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
4.401,70 €	K 4.401,70 €	0,00 €	0,00 €

In der Vergangenheit wurden bereits verschiedene Abwasseranlagen mit Fernüberwachungseinrichtungen ausgestattet. Um die Betriebsführung zu vereinheitlichen sollte auch das 2010 von der Stadt Heidelberg übernommene RÜB Bosseldorn damit nachgerüstet werden. Die erforderlichen Mittel von ca. 5.000 € wurde verwaltungsintern außerplanmäßig bewilligt, konnten aber erst im Berichtsjahr ausbezahlt werden.

Einbau Überwachungskameras PW Kirchheim / Hegenichhof

2.7000.951000-011 (Anl.-Nr.: 1000 1815 – CO 1 53 80 01 7001 1401
1000 1816 – CO 1 53 80 01 7001 1400)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
8.712,80 €	K 8.712,80 €	0,00 €	0,00 €

Zur Steigerung der Betriebssicherheit und zum Schutz vor Vandalismus wurden die beiden großen Pumpwerke Kirchheim und Hegenichhof mit Überwachungskameras ausgestattet. Die dafür erforderlichen Mittel von ca. 9.000 € wurden in der Zuständigkeit der Verbandsverwaltung außerplanmäßig bereitgestellt, konnten aber ebenfalls erst 2012 ausgezahlt werden.

Verlegung HSK Nord wg. Neubau Chirurgie

2.7000.951100-011 (Anl.-Nr.: 300 001 02 – CO 1 53 80 01 7001 1102)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
26.459,96 €	0,00 €	H 73.000,00 €	99.459,96 €

Erläuterung siehe HHSt. 2.7000.351100-011.

Hauptsammelkanal Heidelberg-West

2.7000.958000-011 (Anl.-Nr.: 3000 0046 – CO: 1 53 80 01 7001 1106)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
1.018.322,48 €	K 4.931,20 €	H 400.000,00 €	1.413.391,28 €

Im Jahr 2011 wurden die Bauarbeiten am ersten und am dritten Bauabschnitt (BA) abgeschlossen. Der dritte BA ist aber noch immer nicht schlussgerechnet, da der Erschließungsträger EGH umsatzsteuerrechtliche Probleme aufgeworfen hat.

Im Berichtsjahr wurden Mittel für die Fortführung der Planung des zweiten BA sowie für die bauliche Umsetzung dessen erster Bauphase, der Stabilisierung der Widerlager des Autobahnzubringers zum Rittel im Verlauf des Gutachweges, veranschlagt. Die dafür notwendigen Arbeiten wurden europaweit ausgeschrieben. Aufgrund eines Einspruches im Rahmen eines Nachprüfungsverfahrens gegen die Vergabeentscheidung des AZV vor der Vergabekammer Baden-Württemberg konnten die Arbeiten nicht mehr im Berichtsjahr, sondern erst im Frühjahr 2013 abgeschlossen werden. Aufgrund nach wie vor unterschiedlicher Auffassungen über angefallene Zusatzarbeiten liegt noch keine Schlussrechnung vor.

Der Bau des eigentlichen Kanals zur Verbindung des bereits errichteten ersten und des dritten BA soll auf 2015 / 2016 verschoben werden. Hintergrund ist ein erfolgreich verlaufenes Klageverfahren eines Abwasserzweckverbandes aus dem südbadischen Raum vor dem Bundesverwaltungsgericht, das die Verrechenbarkeit einer solchen Investition mit der Schmutzwasserabgabe wie zuvor schon das Verwaltungsgericht Freiburg und der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, bestätigt hat.

Anschlusskanal Landschadhöfe

2.7000.959100-011 (Anl.-Nr.: 1000 1831-1835 – CO 1 53 80 01 7001 1109)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
226,10 €	K 226,10 €	0,00 €	0,00 €

Im Berichtsjahr wurde das Projekt sowohl baulich abgeschlossen als bis auf einen Kleinbetrag auch abgerechnet. Die angefallenen Projektkosten wurden mit der Abwasserabgabe verrechnet.

Anschlusskanal Neurott

2.7000.959200-011 (Anl.-Nr.: 1000 1837 – CO 1 53 80 01 7001 1107)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
25.181,22 €	H 60.000,00 €	0,00 €	- 34.818,78 €

Aufgrund der vor allem in der kalten Jahreszeit immer wieder beobachteten Störfälle der ansonsten hervorragend arbeitenden dezentralen Membranfiltrationsanlage entstand in der Vergangenheit ein enormer Unterhaltungsaufwand bei den Abteilungen Klärbetrieb, Abwasserüberwachung und Kanalbetrieb. Es hat sich gezeigt, dass es schon auf kurze Sicht betriebswirtschaftlich erheblich sinnvoller ist, die Siedlung Neurott mittels einer Druckleitung ans Verbandskanalnetz anzuschließen. Um die Planung vorantreiben und in 2011 den Bau vornehmen zu können, wurden 2010 außerplanmäßig 15.000 € für Planungszwecke bewilligt. Auf ihrer Sitzung am 15. Dezember 2010 hat die Verbandsversammlung dann die Maßnahme mit Gesamtkosten von 400.000 € genehmigt und auf ihrer Sitzung am 20. Juli 2011 um 190.000 € auf 590.000 € erhöht. Die Arbeiten wurden im Dezember 2011 abgeschlossen und im Frühjahr 2012 mit knapp 390.000 € schlussgerechnet. Auch diese Kosten wurden mit der Abwasserabgabe verrechnet.

Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO (VKZ 012)**Betriebsgeräte**

2.7000.935300-012

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
8.865,50 €	0,00 €	0,00 €	8.865,50 €

Elektrische Hub-/Kippvorrichtung für den Kamerafahrgewagen (Ersatz)	8.865,50 €	Anl.-Nr. 1000 1870	CO-Kontierung ST TV ANLAGE
--	------------	-----------------------	-------------------------------

Abwasserüberwachung (VKZ 013)**Büro- / EDV-Ausstattung**

2.7000.935100-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
1.175,67 €	0,00 €	0,00 €	1.175,67 €

1 Notebook mit Dockingstation für die Abwasserüberwachung (Ersatz)	1.175,67 €	Anl.-Nr. 1000 1853	CO-Kontierung 76 30 6004
---	------------	-----------------------	-----------------------------

Betriebsgeräte

2.7000.935300-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
13.763,64 €	0,00 €	0,00 €	13.763,64 €

1 Semimikrowaage für Labor (Ersatz)	6.218,94 €	Anl.-Nr. 1000 1817	CO-Kontierung 76 30 6003
1 Muffelofen für Labor (Ersatz)	4.270,91 €	1000 1819	76 30 6003
1 Außenschrank zur Probenkonservierung für Labor (üpl.)	<u>3.273,79 €</u>	1000 1855	76 30 6003
Ergebnis 2012	<u>13.763,64 €</u>		

Fahrzeuge

2.7000.935500-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
0,00 €	0,00 €	H 40.000,00 €	40.000,00 €

Das Ersatzfahrzeug für den Außendienst wurde nach beschränkter Ausschreibung im Dezember 2012 bestellt und 2013 in Dienst gestellt.

Neubau Carport Abwasserüberwachung

2.7000.940000-013

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
29.739,89 €	0,00 €	0,00 €	29.739,89 €

Der Carport wurde wie vorgesehen auf dem Gelände des KW Nord errichtet.

Kanalunterhaltung (VKZ 014)**Büro- / EDV-Ausstattung**

2.7000.935100-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
8.253,66 €	0,00 €	0,00 €	8.253,66 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Toughbooks SP 7 (Ersatz)	4.463,69 €	1000 1873	ST HD Z 1399
1 Toughbooks Meisterbüro (Ersatz)	2.189,60 €	1000 1872	76 40 6005
2 Rollcontainer Meisterbüro (Ersatz), üpl.	850,86 €	1000 1894 + 95	76 40 6005
1 Schiebetürenschränk Meisterbüro (Ersatz), üpl.	+ 749,51 €	1000 1893	76 40 6005
Ergebnis 2012	<u>8.253,66 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
64.497,24 €	0,00 €	0,00 €	64.497,24 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Mobile Schiebekamera DN50 bis DN 250 (Ersatz)	26.006,03 €	1000 1875	76 40 1405
5 Mobile Sicherheitstransformatoren	8.151,06 €	1000 1860-64	76 40 1405
1 Hochdruckspülschlauch 180 m für SP 1 (Ersatz)	4.268,29 €	1000 1879	ST HD Z 1325
1 Hochdruckspülschlauch 180 m für SP 3 (Ersatz)	4.268,29 €	1000 1878	ST HD Z 1315
1 Wurzelfräsdüse für SP 5 DN 400/800	4.011,02 €	1000 1884	ST HD Z 1332
6 Ex-geschützte Handleuchten (Ersatz)	2.578,66 €	1000 1885	76 40 1405
1 Rückfahrkamera für AM 9 (Mobilbagger)	2.061,65 €	1000 1821	ST AM 9
1 Bomag Verdichtungsstampfer (üpl.)	2.052,51 €	1000 1851	76 40 1405
1 Abrollbock für HD Schläuche (üpl.)	2.037,00 €	1000 1867	76 40 1405
1 Wurzelfräsdüse für SP 5 DN 150/250	1.548,33 €	1000 1883	ST HD Z 1332
1 Hochdruckspülschlauch 60 m für SP 1 (Ersatz)	1.422,77 €	1000 1880	ST HD Z 1325
1 Hochdruckspülschlauch 120 m für SP 4 (Ersatz)	1.392,44 €	1000 1877	ST HD Z 1320
1 Saugschlauch 14 m für SP 4 (Ersatz, üpl.)	1.186,01 €	1000 1881	ST HD Z 1320
1 Mobile Tauchpumpe	1.131,21 €	1000 1859	76 40 1405
1 Hochdruckspülschlauch 80 m für SP 7 (Ersatz)	928,30 €	1000 1876	ST HD Z 1399
1 Sohlenreinigungsdüse für SP 6 (üpl.)	606,31 €	1000 1868	ST HD Z 1314
1 Flügeltürenschränk Lager (üpl.)	567,80 €	1000 1892	76 40 1405
1 Rückfahrkamera für LW 51 (üpl.)	+ 279,56 €	1000 1820	ST HD Z 1338
Ergebnis 2012	<u>64.497,24 €</u>		

Fahrzeuge

2.7000.935500-014

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
3.556,03 €	0,00 €	H 62.000,00 €	65.556,03 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 Standheizung für PW 17 (üpl.)	1.809,58 €	1000 1887	ST HD Z 1318
1 Werkzeugbox für T 93 (üpl.)	922,49 €	1000 1882	ST HD Z 1360
1 Freisprecheinrichtung für PW 54	508,61 €	1000 1888	ST HD Z 1316
Nachrüstung Rückfahrkamera für LW 51	+ 315,35 €	1000 1820	ST HD Z 1338
Ist Ausgaben	3.556,03 €		
Haushaltsausgaberesult 2012	+ 62.000,00 €		
Ergebnis 2012	<u>65.556,03 €</u>		

Bau einer weiteren Lagerhalle im KWS

2.7000.94200-011 (Anl.-Nr.: 1000 1838 – CO 1 55 20 01 7004 9120)

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
364,66 €	K 364,66 €	0,00 €	0,00 €

Der Bau einer weiteren Lagerhalle im KW Süd zur Lagerung von Hochwassermaterial wurde 2011 planmäßig umgesetzt. Restzahlungen im Berichtsjahr 2012.

Kanalplanung (VKZ 015)**Büro- / EDV-Ausstattung**

2.7000.935100-015

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
1.976,76 €	0,00 €	0,00 €	1.976,76 €

		Anl.-Nr.	CO-Kontierung
1 AutoCAD-PC (üpl.)	1.643,56 €	1000 1824	76 50 6006
1 Monitor (üpl.)	+ 333,20 €	1000 1824	76 50 6006
	<u>1.976,76 €</u>		

Betriebsgeräte

2.7000.935300-015

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Das Abflussmessgerät wurde bereits 2011 überplanmäßig beschafft, um beim Projekt Dilsbergerhof (vgl. HHSt. 2.7000.950700-011) weiteren Verzögerungen zu vermeiden.

Finanzwirtschaft

Aufgrund der Vorgaben des Innenministeriums Baden-Württemberg sind ab 2003 bestimmte Ausgaben nach den Bereichen, aus denen sie heraus- bzw. in die sie zurückfließen, gesondert darzustellen.

Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt

2.9110.300000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
2.891.654,70 €	0,00 €	0,00 €	2.891.654,70 €

Sie wurde entsprechend § 17 Abs. 6 der Verbandssatzung in Höhe der Abschreibungen vorgenommen (vgl. HHSt. 1.9110.860000). Wegen kürzerer Abschreibungsfristen für die Elektro- und Maschinenteknik bei den beiden Bauabschnitte 1 und 3 des Hauptsammelkanals West wurde der Ansatz um 58.355 € überschritten.

Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage

2.9110.310000-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
38,15 €	0,00 €	0,00 €	38,15 €

Zum rechnerischen Ausgleich des Vermögenshaushalts im Rahmen der Bildung der Haushaltsreste wurde eine geringfügige Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich.

Einnahmen aus Krediten von kommunalen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.375100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
3.000.000,00 €	H 1.963.000,00 €	H 2.663.200,00 €	3.700.200,00 €

Im Berichtsjahr wurde ein Kredit über 3 Mio. € als Komplementärdarlehen zu dem KfW-Kredit (vgl. HHSt. 2.9110.376100-001) bei der Sparkasse Heidelberg aufgenommen (2,2 %; 10 Jahre). Zum Haushaltsausgleich musste im Rahmen des Rechnungsabschlusses außerdem ein Haushaltseinnahmerest über 2.663.200 € gebildet werden. Der Ansatz wurde durch die Verzögerungen beim Bau der Hauptsammelkanäle Nord und West erheblich unterschritten.

Einnahmen aus Krediten von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (ohne Umschuldungen)

2.9110.376100-001

Ist-Einnahmen	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
3.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000.000,00 €

Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen mussten im Berichtsjahr zwei Kredite aufgenommen werden; eines der Darlehen über 3 Mio. € wurde zinsgünstig bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (1,97%, 10 Jahre) Die Kredite wurden zur Risikoverteilung zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgenommen.

Ordentliche Tilgung von Krediten kommunaler Sonderrechnungen

2.9110.975100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
265.981,29 €	0,00 €	0,00 €	265.981,29 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei kommunalen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Sparkassen). Der Ansatz wird unterschritten, da durch die späte und erheblich geringere Kreditaufnahme auch keine Tilgungsleistungen mehr anfielen.

Ordentliche Tilgung von Krediten sonstiger öffentlicher Sonderrechnungen

2.9110.976100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
591.184,22 €	0,00 €	0,00 €	591.184,22 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen aufgenommen wurden (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Postbank, Hessische Landesbank).

Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen

2.9110.977100-001

Ist-Ausgaben	- Haushaltsrest / Kassenrest vom Vorjahr	+ Haushaltsrest / Kassenrest im Folgejahr	= Ergebnis 2012
61.838,51 €	0,00 €	0,00 €	61.838,51 €

Die Aufwendungen betreffen Tilgungsbeträge der laufenden Kredite, die bei privaten Kreditunternehmen aufgenommen wurden (z. B. Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank).

Übersicht über die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

UA	VKZ	Bezeichnung	Haushaltsplan 2012	über-/außer- planmäßig *	in Anspruch genommen
7000	011	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord im Bereich Peterstaler Straße	2.059.000 €	0 €	185.577 €
7000	011	Umbau Nebenkläranlage Dilsbergerhof	1.400.000 €	0 €	0 €
			3.459.000 €	0 €	185.577 €

*) Nicht in Anspruch genommene, zur Deckung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Bewilligungen eingesetzte Verpflichtungsermächtigungen sind mit einem Minuszeichen versehen.

Vermögensrechnung

Die Bewertung des Anlagevermögens in den Anlagenachweisen und in der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgt in Übereinstimmung mit den §§ 38 (1) und 43 (2) GemHVO nach den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Anfangs- und Endstände der Bilanz sind mit den sich aus den Anlagenachweisen ergebenden Buchwerten ausgewiesen. Die Höhe der Abschreibungen richtet sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Grundstückswerte werden nicht abgeschrieben.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

Bezeichnung	Anfangsstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. Anlagevermögen (ohne Zuschüsse)				
<u>Betrieb. UA 1.7000</u>				
Aktivierete Anlagen	18.516.332,83 €	1.407.463,45 €	1.730.980,45 €	18.192.815,83 €
Anlagen im Bau (Neubau Gasbehälter KW Süd)	431.960,80 €		431.960,80 €	0,00 €
Zwischensumme UA 1.7000	18.948.293,63 €	1.407.463,45 €	2.162.941,25 €	18.192.815,83 €
<u>Sammelkanäle und Sonderbauwerke, UA 1.7001</u>				
Aktivierete Anlagen				
Ringkanal Teil 1	936.971,00 €	0,00 €	27.063,00 €	909.908,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 2	241.267,00 €	0,00 €	12.071,00 €	229.196,00 €
Hauptsammelkanal Nord	9.757.004,00 €	0,00 €	196.378,00 €	9.560.626,00 €
Kanal Weiher	140.732,00 €	0,00 €	3.273,00 €	137.459,00 €
Regenüberlauf Weiher	536.236,00 €	0,00 €	19.861,00 €	516.375,00 €
Klausenpfad	1.009.281,00 €	0,00 €	19.409,00 €	989.872,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 3	8.531.425,00 €	0,00 €	123.763,00 €	8.407.662,00 €
Hauptsammelkanal West	13.986.114,00 €	122.977,55 €	220.872,55 €	13.888.219,00 €
Dezentrale Abwasserbeseitigung Neurott	837.724,00 €	25.181,22 €	42.598,22 €	820.307,00 €
Anschlusskanal Kirchheimer Höfe	622.411,00 €	0,00 €	16.305,00 €	606.106,00 €
Anschlusskanal Landschadhöfe	813.009,00 €	0,00 €	21.567,00 €	791.442,00 €
Zuführungskanal Mühlthalstraße	0,00 €	2.612.494,60 €	62.787,60 €	2.549.707,00 €
Zuführungskanal Rainweg	0,00 €	46.968,37 €	1.080,37 €	45.888,00 €
Regenüberlaufbecken Klärwerk Süd	231.661,00 €	0,00 €	14.707,00 €	216.954,00 €
Regenüberlaufbecken Ziegelhäuser Brücke	1.070.161,00 €	0,00 €	32.190,00 €	1.037.971,00 €
Regenüberlaufbecken Bosseldorn	867.983,00 €	0,00 €	39.667,00 €	828.316,00 €
Regenüberlaufbecken Ebertplatz	1.808.061,00 €	0,00 €	65.478,00 €	1.742.583,00 €
Regenüberlauf Rombachweg	839.143,00 €	0,00 €	30.099,00 €	809.044,00 €
Regenüberlauf Kirchstraße	355.623,00 €	0,00 €	11.494,00 €	344.129,00 €
Regenüberlauf Bismarckplatz	307.723,00 €	0,00 €	9.374,00 €	298.349,00 €
Regenüberlauf Bismarckstraße	95.259,00 €	0,00 €	2.205,00 €	93.054,00 €
Regenüberlauf Stiftsmühle	85.616,00 €	0,00 €	2.494,00 €	83.122,00 €
Staukanal Brahmstraße	260.221,00 €	0,00 €	4.898,00 €	255.323,00 €
Regenentlastungskanal Kohlhof	0,00 €	447.357,92 €	7.840,92 €	439.517,00 €
Pumpwerk Hegenichhof	12.864,00 €	0,00 €	4.630,00 €	8.234,00 €
Pumpwerk Kirchheim	291.846,00 €	0,00 €	23.504,00 €	268.342,00 €
Pumpwerk Grenzhof	53.408,00 €	415.640,80 €	18.660,80 €	450.388,00 €
Pumpwerk Baumschulenweg	32.843,00 €	10.805,37 €	2.568,37 €	41.080,00 €
Pumpwerk Marktstraße	3.311,00 €	686,11 €	929,11 €	3.068,00 €
Hauptsammelkanal Süd Teil 1	454.529,00 €	0,00 €	13.377,00 €	441.152,00 €
Sammelkanäle Neckargemünd	1.736.324,00 €	0,00 €	32.856,00 €	1.703.468,00 €
Kanal Dilsbergerhof	0,00 €	379.946,68 €	10.886,68 €	369.060,00 €
Pumpwerk Rainbach	636.637,00 €	0,00 €	30.779,00 €	605.858,00 €
Pumpwerk Mückenloch	555.902,00 €	0,00 €	19.890,00 €	536.012,00 €
Sammelkanal Dossenheim	201.450,00 €	0,00 €	4.677,00 €	196.773,00 €
Ringkanal Teil 2	1.593.412,00 €	0,00 €	49.133,00 €	1.544.279,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Süd	3.667.501,00 €	0,00 €	50.107,00 €	3.617.394,00 €
Hauptsammelkanal Eppelheim-Nord	1.834.409,00 €		33.548,00 €	1.800.861,00 €
Zwischensumme Aktivierete Anlagen	54.408.061,00 €	4.062.058,62 €	1.283.021,62 €	57.187.098,00 €

<u>Sammelkanäle und Sonderbauwerke, UA 1.7001</u>				
Hauptsammelkanal Nord Peterstaler Straße	4.192.901,54 €	4.876.852,52 €	0,00 €	9.069.754,06 €
Hauptsammelkanal Nord Verlegung wg. Chirurgie	0,00 €	26.459,96 €	0,00 €	26.459,96 €
Hauptsammelkanal West	81.466,59 €	890.413,73 €	0,00 €	971.880,32 €
Ehem. Nebenkläranlage Dilsbergerhof	0,00 €	23.442,72 €	0,00 €	23.442,72 €
Zwischensumme Anlagen im Bau	4.274.368,13 €	5.817.168,93 €	0,00 €	10.091.537,06 €
Zwischensumme UA 1.7001	58.682.429,13 €	9.879.227,55 €	1.283.021,62 €	67.278.635,06 €
Aufgaben nach der EigKVO, UA 1.7002	59.949,00 €	8.865,50 €	17.523,50 €	51.291,00 €
Abwasserüberwachung, UA 1.7003	991.371,00 €	44.679,20 €	57.551,20 €	978.499,00 €
Kanalunterhaltung, UA 1.7004	1.808.390,00 €	76.306,93 €	296.844,93 €	1.587.852,00 €
Kanalplanung, UA 1.7005	22.819,00 €	1.976,76 €	5.682,76 €	19.113,00 €
Summe I	80.513.251,76 €	11.418.519,39 €	3.823.565,26 €	88.108.205,89 €
II. Geldanlage ohne Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Forderungen aus laufender Rechnung				
1. Kasseneinnahmereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	-220.014,06 €	170.688,76 €	-220.014,06 €	170.688,76 €
1.2 Vermögenshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Geldanlage und Kassenbestand)	20.461,81 €	406.012,34 €	20.461,81 €	406.012,34 €
2. Haushaltseinnahmereste	1.963.000,00 €	2.663.200,00 €	1.963.000,00 €	2.663.200,00 €
3. Fehlbeträge				
3.1 Vorjahre	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.2 Laufendes Jahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe III	1.763.447,75 €	3.239.901,10 €	1.763.447,75 €	3.239.901,10 €
Summe I - III	82.276.699,51 €	14.658.420,49 €	5.587.013,01 €	91.348.106,99 €

Passiva

Bezeichnung	Anfangsstand	Zunahme	Abnahme	Endstand
I. Anlagekapital				
1. Deckungskapital				
1.1 Objektbezogenes Deckungskapital	16.015.776,69 €	2.375.396,85 €	2.891.654,70 €	15.499.518,84 €
1.2 Zuweisungen und Zuschüsse	17.063.389,00 €	3.530.169,76 €	499.949,76 €	20.093.609,00 €
Summe Deckungskapital	33.079.165,69 €	5.905.566,61 €	3.391.604,46 €	35.593.127,84 €
2. Kredite	47.434.082,07 €	6.000.000,00 €	919.004,02 €	52.515.078,05 €
Summe I	80.513.247,76 €	11.905.566,61 €	4.310.608,48 €	88.108.205,89 €
II. Rücklagen	2.880,91 €	0,00 €	38,15 €	2.842,76 €
III. Verpflichtungen aus laufender Rechnung				
1. Kassenausgabereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	666.377,48 €	769.548,61 €	666.377,48 €	769.548,61 €
1.2 Vermögenshaushalt	23.240,48 €	181.722,77 €	23.240,48 €	181.722,77 €
1.3 Haushaltsfremde Rechnung (ohne Rücklage und Kassenvorgriff)	45.143,67 €	39.680,84 €	45.143,67 €	39.680,84 €
2. Haushaltsausgabereste				
2.1 Verwaltungshaushalt	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.2 Vermögenshaushalt	533.900,00 €	1.750.400,00 €	533.900,00 €	1.750.400,00 €
3. Kassenkredit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Kassenvorgriff	0,00 €	495.706,12 €	0,00 €	495.706,12 €
Summe III	1.268.661,63 €	3.237.058,34 €	1.268.661,63 €	3.237.058,34 €
Summe I - III	81.784.790,30 €	15.142.624,95 €	5.579.308,26 €	91.348.106,99 €

Erläuterungen zur Jahresbilanz**Aktiva****Entwicklung des Anlagevermögens****Zunahme:**

Investitionen (Ist-Ausgaben)	10.828.076,30 €
- überzahlte Bauausgaben	0,00 €
- Kassenausgaberest aus 2011	23.240,48 €
+ Kassenausgaberest nach 2013	181.722,77 €
	<hr/>
	10.986.558,59 €

Abnahme:

Abschreibungen	2.891.654,70 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7000	9.270,00 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	489.088,76 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7004	1.591,00 €
	<hr/>
	3.391.604,46 €

Forderungen aus laufender Rechnung

Bei den Kasseneinnahmeresten der haushaltsfremden Rechnung handelt es sich um folgende Positionen:

- Stadt Heidelberg - Kostenersatz Restflächensanierung Peterstaler Straße	272.000,00 €
- Chartis-Versicherung - Schadenersatz Peterstaler Straße 173	91.701,86 €
- Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH - Gutschriften aus verschiedenen Energieabrech	11.959,28 €
- Stadt Heidelberg - Gutschrift aus Personalkostenabrechnung 2012	8.627,16 €
- Ameris IT - Doppelzahlung Hardware und Software Ameris	6.679,23 €
- Stadt Heidelberg - Korrektur Kostenanforderung Tiefbauamt	5.986,75 €
Finanzamt Heidelberg u. a. - Erstattung Sondervorauszahlung und zufließende	
- Umsatzsteuer aus den teilweise steuerpflichtigen Bereichen Durchführung der	
Eigenkontroll-VO und Abwasserüberwachung, die erst 2013 fällig werden	3.921,35 €
- Stadt Heidelberg - Kostenersatz anteilige Personalkosten Geschäftsführer AZV Heidelb	3.868,12 €
- Abwasserzweckverband Heidelberg - Handkassenvorschuss	500,00 €
- Stadtwerk Neckargemünd GmbH - Abrechnung Wasser Pumpwerk Rainbach	381,59 €
- Abwasserzweckverband Heidelberg - Abrechnung Vorschuss Betriebsausflug 2012	241,60 €
- TÜV Süd Industrie Service GmbH - Doppelzahlung Prüfung	164,58 €
- Abwasserzweckverband Heidelberg - Überzahlung Essenkasse 2012	-27,78 €
- Sonstiges	8,60 €
	<hr/>
	406.012,34 €
	<hr/>

Haushaltseinnahmereste wurden im Vermögenshaushalt gebildet für:

- Kreditaufnahmen	2.663.200,00 €
-------------------	----------------

Passiva**Anlagekapital****Stand des Deckungskapitals zum 31. Dezember 2011**

Objektbezogenes Deckungskapital	16.015.776,69 €
Zuweisungen und Zuschüsse	17.063.389,00 €
	<u>33.079.165,69 €</u>

Entwicklung des Deckungskapitals**Zugänge:**

Zunahme am Anlagevermögen	11.418.519,39 €
+ Tilgung der Kredite (inkl. Umschuldungen)	919.004,02 €
	<u>12.337.523,41 €</u>

Abgänge:

Abnahme am Anlagevermögen (aktivierte Anlagen)	2.891.654,70 €
+ Abnahme am Anlagevermögen (Anlagen im Bau)	431.960,80 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7000	9.270,00 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	489.088,76 €
+ Auflösung Zuschüsse UA 7001	1.591,00 €
	<u>3.823.565,26 €</u>

+ Aufnahme von Krediten (inkl. Umschuldungen)	6.000.000,00 €
	<u>9.823.565,26 €</u>

Stand des Deckungskapitals zum 31. Dezember 2012

35.593.123,84 €

Kredite

Die Kredite haben sich durch Umschuldungen und Tilgungen wie folgt verändert:

Stand der Kredite zum 31. Dezember 2011 47.434.082,07 €

+ Kreditaufnahmen im Berichtsjahr	
für Umschuldungen	0,00 €
für Investitionen	6.000.000,00 €
	<u>6.000.000,00 €</u>
- Tilgungen im Berichtsjahr	
für Umschuldungen	0,00 €
für Investitionen	919.004,02 €
	<u>919.004,02 €</u>

Stand der Kredite zum 31. Dezember 2012 52.515.078,05 €

Darlehensgeber sind:

Sparkasse Heidelberg	16.909.815,06 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt	10.804.020,00 €
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart	8.763.266,22 €
Bayerische Landesbank	4.949.595,65 €
Landeskreditbank Baden-Württemberg, Stuttgart	2.382.320,00 €
Dexia Kommunalbank,	2.289.625,02 €
Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank, Hamburg	1.695.950,77 €
Hessische Landesbank, Frankfurt	1.094.529,92 €
Norddeutsche Landesbank	625.955,41 €
	<u>49.515.078,05 €</u>

Rücklage

Die Rücklage verringerte sich durch eine Entnahme in Höhe von 38,15 € von 2.880,91 € auf 2.842,76 €.

Verpflichtungen aus laufender Rechnung

Bei den Kassenausgaberesten der haushaltsfremden Rechnung handelt es sich um folgende Positionen:

- Abwasserzweckverband Heidelberg - Kassenvorgriff	495.706,12 €
- Finanzamt Heidelberg - Abzuführende Lohnsteuer, die erst in 2013 fällig wird	37.875,30 €
- Abwasserzweckverband Heidelberg - Allgemeine Rücklage Stand (31. Dezember 2012)	2.842,76 €
- Finanzamt Heidelberg - Abzuführende Umsatzsteuer aus den teilweise steuerpflichtigen Bereichen Durchführung der Eigenkontroll-VO und Abwasserüberwachung, die erst 2013 fällig wird	1.779,34 €
- Ehrenfried Betriebe GmbH - Abrechnungen Mitarbeiteressen für 12/12	26,20 €
	<u>538.229,72 €</u>

Haushaltsausgabereiste wurden im Verwaltungshaushalt nicht gebildet.

Haushaltsausgabereiste wurden im Vermögenshaushalt gebildet für:

- Erweiterung Hauptsammelkanal Nord (Peterstaler Straße)	923.000,00 €
- Hauptsammelkanal West	400.000,00 €
- Fahrzeuge	152.000,00 €
- Erneuerung Gasbehälteranlage KWS	127.900,00 €
- Verlegung Hauptsammelkanal Nord (Chirurgie-Neubau)	73.000,00 €
- Nachrüstung Pumpwerk Mückenloch	35.000,00 €
- Rührwerk Nacheindicker KW Süd	18.000,00 €
- Betriebsgeräte	13.000,00 €
- Büro-/EDV-Ausstattung	8.500,00 €
	<u>1.750.400,00 €</u>

Beschlussvorschlag an die Verbandsversammlung zur Feststellung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg für das Haushaltsjahr 2012 wird wie folgt festgestellt:

Verwaltungshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 21.840.073,18 €

Vermögenshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben 13.122.062,61 €
 Haushaltseinnahmereste 2.663.200,00 €
 Haushaltsausgabereiste 1.750.400,00 €

Vermögensrechnung

Summe der Aktiva und Passiva 91.348.106,99 €

Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2012

- Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012

- Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Gesamtrechnung

Rechnungsgruppierungsübersicht

Rechnungsquerschnitt

-Haushaltsrechnung

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2012

Anlagenspiegel

Art des Vermögens	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2011 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2012 €
Grund und Boden sowie grundstücksgleiche Rechte	929.049,83	0,00	0,00	0,00	929.049,83
Betriebs- und Sondergebäude	9.171.857,77	138.058,07	-3.306,52	0,00	9.306.609,32
Wohngebäude	224.210,77	0,00	0,00	0,00	224.210,77
Außenanlagen	7.369.146,66	0,00	0,00	0,00	7.369.146,66
Technische Anlagen und Betriebsvermögen	41.264.114,04	850.332,76	-221.825,53	432.180,57	42.324.801,84
Abwasserkanäle	54.292.001,94	3.906.530,96	0,00	-66.366,33	58.132.166,57
Abwasserbauwerke	11.128.808,19	145.603,18	0,00	66.146,56	11.340.557,93
Maschinen und Geräte	1.120.984,32	62.337,78	-35.774,41	0,00	1.147.547,69
PKW	140.449,68	2.318,19	0,00	0,00	142.767,87
LKW	651.837,01	594,91	0,00	0,00	652.431,92
Sonstige Nutzfahrzeuge	2.538.885,95	12.466,39	0,00	0,00	2.551.352,34
Betriebs- und Geschäftsausstattung	326.581,98	10.822,89	-870,38	0,00	336.534,49
Telekommunikation und EDV	837.704,41	40.274,53	-10.340,00	0,00	867.638,94
Beteiligungen	1.150,01	50,00	0,00	0,00	1.200,01
Software zur Schadensklassifizierung DIBA-Mobil	110.638,44	0,00	0,00	0,00	110.638,44
Anlagen im Bau	4.706.328,93	5.817.168,93	0,00	-431.960,80	10.091.537,06
Anlagenvermögen gesamt	134.813.749,93	10.986.558,59	-272.116,84	0,00	145.528.191,68

Kumulierte Abschreibungen 31.12.2011	Zugang	Abgang	Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2012	Buchwert 31.12.2012	Buchwert 31.12.2011
€	€	€	€	€	€	€
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	929.049,83	929.049,83
-3.808.583,77	-246.712,07	3.306,52	0,00	-4.051.989,32	5.254.620,00	5.363.274,00
-34.356,77	-4.484,00	0,00	0,00	-38.840,77	185.370,00	189.854,00
-5.568.656,66	-163.609,00	0,00	0,00	-5.732.265,66	1.636.881,00	1.800.490,00
-29.320.825,04	-1.378.199,11	221.667,53	-1,22	-30.477.357,84	11.847.444,00	11.943.289,00
-9.625.809,94	-851.530,01	0,00	149,38	-10.477.190,57	47.654.976,00	44.666.192,00
-2.363.931,19	-328.650,58	0,00	-148,16	-2.692.729,93	8.647.828,00	8.764.877,00
-805.165,32	-71.524,78	26.992,41	0,00	-849.697,69	297.850,00	315.819,00
-65.869,68	-9.749,19	0,00	0,00	-75.618,87	67.149,00	74.580,00
-447.722,01	-43.572,91	0,00	0,00	-491.294,92	161.137,00	204.115,00
-1.386.572,95	-187.747,39	0,00	0,00	-1.574.320,34	977.032,00	1.152.313,00
-280.090,98	-15.022,89	663,38	0,00	-294.450,49	42.084,00	46.491,00
-484.330,41	-80.987,14	10.206,61	0,00	-555.110,94	312.528,00	353.374,00
-0,01	0,00	0,00	0,00	-0,01	1.200,00	1.150,00
-108.583,44	-535,00	0,00	0,00	-109.118,44	1.520,00	2.055,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.091.537,06	4.706.328,93
-54.300.498,17	-3.382.324,07	262.836,45	0,00	-57.419.985,79	88.108.205,89	80.513.251,76

Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Bewilligungen 2012

VKZ	HHSt.	Bezeichnung	Beträge			Anzahl Anträge
			genehmigte Mehrausgaben (ohne Maßnahmen- erweiterungen)	Deckung	Saldo	
010	930000	Erwerb von Beteiligungen	100,00 €		100,00 €	1
	935100	Büro-/EDV-Ausstattung	8.400,00 €		8.400,00 €	1
	935300	Betriebsgeräte	18.400,00 €	8.400,00 €	10.000,00 €	3
	962009	Erneuerung Gasbehälter KW Süd	10.000,00 €		10.000,00 €	1
			36.900,00 €	8.400,00 €	28.500,00 €	
011	950200	Hauptsammelkanal Nord Bereich Peterstaler Straße	400.000,00 €		400.000,00 €	2
	958000	Hauptsammelkanal West		456.200,00 €	-456.200,00 €	1
			400.000,00 €	456.200,00 €	-56.200,00 €	
014	935100	Büro-/EDV-Ausstattung	1.700,00 €		1.700,00 €	1
	935300	Betriebsgeräte	20.700,00 €		20.700,00 €	3
	935500	Fahrzeuge	5.300,00 €		5.300,00 €	3
			27.700,00 €		27.700,00 €	
015	935100	Büro-/EDV-Ausstattung	2.000,00 €		2.000,00 €	1
	935300	Betriebsgeräte		2.000,00 €	-2.000,00 €	
			2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	
		Gesamtbetrag	466.600,00 €	466.600,00 €	0,00 €	17
		Gesamtbetrag lt. Haushaltsrechnung SAP	458.200,00 €	458.200,00 €	0,00 €	
		Saldo (Abweichung wegen Deckungsvorschlag aus HHSt. 2.7000.935300-010)	8.400,00 €	8.400,00 €	0,00 €	

Gesamtrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnungsergebnis		Haushaltsansatz		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.530.169,76	12.203.058,59	3.667.000,00	14.186.800,00	136.830,24-	1.983.741,41-
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	9.591.892,85	919.004,02	11.481.400,00	961.600,00	1.889.507,15-	42.595,98-
	Summe Gesamtrechnung	13.122.062,61	13.122.062,61	15.148.400,00	15.148.400,00	2.026.337,39-	2.026.337,39-
	Summe Gesamthaushalt	34.962.135,79	34.962.135,79	36.768.800,00	36.768.800,00	1.806.664,21-	1.806.664,21-

Rechnungsgruppierungsübersicht

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	692.660,54	0,00	3,17	497.700	194.960,54
16	Erstattungen für Ausgaben des VwH					
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.936.938,63	0,00	31,76	7.270.800	333.861,37-
163	von Zweckverbänden und dergleichen	134.512,94	0,00	0,62	25.000	109.512,94
169	Innere Verrechnungen aus VwH	2.972.498,26	0,00	13,61	2.993.300	20.801,74-
17	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke					
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.957.871,89	0,00	36,44	7.664.300	293.571,89
	Summe Hauptgruppe 1	18.694.482,26	0,00	85,60	18.451.100	243.382,26
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205-208	von unternehmerischen und übrigen Bereichen	253.708,21	0,00	1,16	336.000	82.291,79-
26	Weitere Finanzeinnahmen	228,01	0,00		0	228,01
27	Kalkulatorische Einnahmen	2.891.654,70	0,00	13,24	2.833.300	58.354,70
	Summe Hauptgruppe 2	3.145.590,92	0,00	14,40	3.169.300	23.709,08-
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	21.840.073,18	0,00	100,00	21.620.400	219.673,18

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom VwH	2.891.654,70	0,00	22,04	2.833.300	58.354,70
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus Rücklagen	38,15	0,00		0	38,15
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	3.530.169,76	0,00	26,90	3.667.000	136.830,24-
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen einschl. Umschuldungen					
375	von kommunalen Sonderrechnungen	3.700.200,00	0,00	28,20	8.648.100	4.947.900,00-
376	von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	3.000.000,00	0,00	22,86	0	3.000.000,00
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 3)	13.122.062,61	0,00	100,00	15.148.400	2.026.337,39-
	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	34.962.135,79	0,00		36.768.800	1.806.664,21-

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	7.150,00	0,00	0,03	7.500	350,00-
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	4.096.764,92	0,00	18,76	4.219.100	122.335,08-
42-43	Versorgung	304.295,14	0,00	1,39	310.100	5.804,86-
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	822.305,35	0,00	3,77	801.100	21.205,35
45	Beihilfen und Unterstützungen	1.236,09	0,00	0,01	1.100	136,09
46	Personalnebenausgaben	20.038,35	0,00	0,09	0	20.038,35
	Summe Hauptgruppe 4	5.251.789,85	0,00	24,05	5.338.900	87.110,15-
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs-/ Betriebsaufwand					
50-51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew.	1.203.954,79	0,00	5,51	1.360.100	156.145,21-
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige	120.782,40	0,00	0,55	115.500	5.282,40
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	83.719,29	0,00	0,38	80.800	2.919,29
55	Haltung von Fahrzeugen	308.396,51	0,00	1,41	277.000	31.396,51
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	60.899,10	0,00	0,28	80.100	19.200,90-
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	2.918.582,24	0,00	13,36	3.093.800	175.217,76-
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben u. a.	788.134,06	0,00	3,61	154.900	633.234,06
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	197.304,97	0,00	0,90	184.400	12.904,97
673	an Zweckverbände und dergleichen	49.616,39	0,00	0,23	60.000	10.383,61-
674	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an sonst. öff.	287.504,72	0,00	1,32	304.700	17.195,28-
679	Innere Verrechnungen	2.972.498,26	0,00	13,61	2.993.300	20.801,74-
68	Kalkulatorische Kosten	2.891.654,70	0,00	13,24	2.833.300	58.354,70
	Summe Hauptgruppe 5/6	11.883.047,43	0,00	54,41	11.537.900	345.147,43
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
805	an kommunale Sonderrechnungen	539.819,87	0,00	2,47	721.300	181.480,13-
806	an sonstige kommunale Sonderrechnungen	1.107.013,08	0,00	5,07	1.022.000	85.013,08
807	an private Unternehmen	166.748,25	0,00	0,76	167.000	251,75-
86	Zuführung(en)					
860	zum Vermögenshaushalt	2.891.654,70	0,00	13,24	2.833.300	58.354,70
	Summe Hauptgruppe 8	4.705.235,90	0,00	21,54	4.743.600	38.364,10-
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	21.840.073,18	0,00	100,00	21.620.400	219.673,18

Gruppierung		SOLL	EUR/Einw.	%	Ansatz	Planvergleich +/-
Nummer	Bezeichnung					
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen	50,00	0,00		0	50,00
935-936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	304.331,28	0,00	2,32	311.800	7.468,72-
94-96	Baumaßnahmen	11.898.677,31	0,00	90,68	13.875.000	1.976.322,69-
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen					
975	von kommunalen Sonderrechnungen	265.981,29	0,00	2,03	307.600	41.618,71-
976	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	591.184,22	0,00	4,51	592.000	815,78-
977	von privaten Unternehmen	61.838,51	0,00	0,47	62.000	161,49-
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt (Hauptgruppe 9)	13.122.062,61	0,00	100,00	15.148.400	2.026.337,39-
	Summe Ausgaben Gesamthaushalt	34.962.135,79	0,00		36.768.800	1.806.664,21-

Rechnungsquerschnitt

Haushaltsrechnung 2012

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7000	Betrieb								
130000	Methangasverkauf		K 16.893,38	72.134,28	76.893,38	K 12.134,28	75.000	2.866 -	
135000	Rückvergütung Stromsteuer		K 89.751,86	84.196,93	89.751,86	K 84.196,93	90.000	5.803 -	
140000	Mieten und Pachten		K 101,84	13.653,12	11.762,98	K 1.788,30	11.700	1.953 +	
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter	UD	K 18.189,62	76.167,93	77.114,54	K 17.243,01	33.000	43.168 +	
156001	Sonstige Arbeiten	UK,UD	K 18.189,62	76.167,93	77.114,54	K 17.243,01	33.000	43.168 +	
1560	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.156000		18.189,62	76.167,93	77.114,54	17.243,01	33.000		
158000	Planungs-, Bauleitungs-, Regiekosten			5.255,25	5.255,25		0	5.255 +	
159000	Vermischte Einnahmen		K 3.604,00	7.471,11	9.812,11	K 1.263,00	9.000	1.529 -	
162000	Aufw.ersatz Einführung getr. Abw.gebühr		K 116.890,38	183.927,46	16.890,38	K 83.927,46	100.000	83.927 +	
169100	Erstattung von UA 7001			34.186,86	34.186,86		45.000	10.813 -	
169300	Erstattung von UA 7003			4.816,69	4.816,69		10.000	5.183 -	
169600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			280.879,41	280.879,41		223.000	57.879 +	
172200	Betriebskostenumlage		K 8.692,16	5.948.588,43	5.819.892,16	K 137.388,43	5.811.200	137.388 +	
172201	Betriebskostenumlage Stadt Heidelberg	UK	K 93.155,99	4.641.683,56	4.536.046,01	K 12.481,56	4.629.202	12.482 +	
172202	Betriebskostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	K 27.405,56	270.065,91	289.490,56	K 7.980,91	262.085	7.981 +	
172203	Betriebskostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	K 27.420,11	306.947,16	327.859,11	K 6.508,16	300.439	6.508 +	
172204	Betriebskostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	K 47.022,48	729.891,80	666.496,48	K 110.417,80	619.474	110.418 +	
1722	Summe Unterkonten zu HK 1.7000.172200		8.692,16	5.948.588,43	5.819.892,16	137.388,43	5.811.200		
400000	Ehrenamtliche Tätigkeit	SN		7.150,00	7.150,00		7.500	350 -	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.440.298,36	1.440.298,36		1.529.800	89.502 -	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		109.616,80	109.616,80		115.200	5.583 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		285.847,96	285.847,96		296.800	10.952 -	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		306,19	306,19		500	194 -	
460000	Personalnebenausgaben	SN		12.559,89	12.559,89		0	12.560 +	
499999	Auflösungskonto	SN	K 54.120,49	0,00	54.120,49		0		
500000	Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	GD		67.198,12	63.974,12	K 3.224,00	148.500	81.302 -	
512000	Instandhaltung der Kläranlage	GD	K 485,79	512.792,89	512.666,96	K 611,72	543.100	30.307 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		27.796,09	27.796,09		22.500	5.296 +	
541000	Bewirtschaftung der Betriebsgrundstücke	GD		71.134,48	71.134,48		70.300	834 +	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD	K 1.017,24	11.592,31	12.609,55		12.000	408 -	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		3.274,39	3.274,39		8.000	4.726 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		6.555,48	6.555,48		6.600	45 -	
573000	Energie und Wasser für Betrieb	GD	K 76.626,58	1.054.851,77	1.131.478,35		1.088.500	33.648 -	
575000	Flockungsmittel und Betriebschemikalien	GD		602.355,77	598.742,77	K 3.613,00	725.000	122.644 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD	K 2.881,03	5.367,59	4.680,41	K 3.568,21	5.300	68 +	
603000	Abfallentsorgung	GD		94.305,77	94.192,82	K 112,95	110.000	15.694 -	
605000	Klärschlamm Entsorgung	GD		821.445,92	821.445,92		816.000	5.446 +	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD	K 1.327,10	38.500,24	38.255,60	K 1.571,74	35.000	3.500 +	
641000	Einführ. getr. Abw.geb. im Verbandsgebiet	GD	K 20.710,88	53.100,75	73.610,97	K 200,66	20.000	33.101 +	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		64.289,25	64.289,25		65.000	711 -	
644000	Abwasserabgabe	UE,GD		613.444,70	199.458,23	K 413.986,47	0	613.445 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD	K 268,53	25.811,14	25.688,60	K 391,07	37.000	11.189 -	
654100	Reisekosten	GD		872,16	872,16		3.000	2.128 -	
655000	Sachverständigen- und Gerichtskosten	GD		5.147,94	5.147,94		0	5.148 +	
661000	Mitgliedsbeiträge	GD		1.823,00	1.823,00		1.600	223 +	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		913,50	913,50		3.000	2.087 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD	K 34.413,99	37.034,13	37.880,23	K 33.567,89	37.000	34 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten			0,00	0,00		11.000	11.000 -	
674000	Erstattung von Personalkosten	SN		252.244,92	252.244,92		264.700	12.455 -	
679100	Erstattung an UA 7001	GD		45.230,65	45.230,65		0	45.231 +	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
679200	Erstattung an UA 7002	GD		10.897,14	10.897,14		5.000	5.897 +	
679300	Erstattung an UA 7003	GD		409.601,80	409.601,80		400.000	9.602 +	
679400	Erstattung an UA 7004	GD		17.916,37	17.916,37		20.000	2.084 -	
680000	Abschreibungen			1.721.710,45	1.721.710,45		1.712.100	9.610 +	
1.7000	Unterabschnitt 1.7000 - Einnahmen		K 20.138,80	6.711.277,47	6.393.474,86	K 337.941,41	6.407.900	329.572 +	
1.7000	Unterabschnitt 1.7000 - Ausgaben		K 191.851,63	8.432.987,92	8.163.991,84	K 460.847,71	8.120.000	26.194 -	
	Unterabschnitt 1.7000 - Ergebnis			1.721.710,45-	1.770.516,98-		1.712.100-	749.995 +	
								437.007 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7001	Sammelkanäle und Sonderbauwerke								
159000	Vermischte Einnahmen			0,00	0,00		2.000	2.000 -	
162000	Aufwendungsersatz	K	612.289,55-	3.197.309,35	2.592.010,45	K 6.990,65-	3.204.300	6.991 -	
169000	Erstattung von UA 7000			45.230,65	45.230,65		0	45.231 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung	GD K	11.879,21	175.332,54	168.576,62	K 18.635,13	128.500	46.833 +	
573000	Energiekosten	GD K	1.854,85	104.946,89	99.126,18	K 7.675,56	101.900	3.047 +	
679000	Erstattung an UA 7000	GD		34.186,86	34.186,86		45.000	10.813 -	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		13.259,64	13.259,64		0	13.260 +	
679400	Erstattung an UA 7004	GD		757.996,91	757.996,91		800.000	42.003 -	
679500	Erstattung an UA 7005	GD		121.468,54	121.468,54		55.000	66.469 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen	GD		67.336,98	67.336,98		0	67.337 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			1.174.078,78	1.174.078,78		1.328.100	154.021 -	
680000	Abschreibungen			793.932,86	793.932,86		747.800	46.133 +	
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Einnahmen		K 612.289,55-	3.242.540,00	2.637.241,10	K 6.990,65-	3.206.300	45.231 +	
1.7001	Unterabschnitt 1.7001 - Ausgaben		K 13.734,06	3.242.540,00	3.229.963,37	K 26.310,69	3.206.300	8.991 - 243.077 + 206.837 -	
	Unterabschnitt 1.7001 - Ergebnis			0,00	592.722,27-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7002	Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		K 4.957,78	112.020,80	109.716,78	K 7.261,80	100.000	12.021 +	
159000	Vermischte Einnahmen			2.604,70	2.604,70		2.000	605 +	
162000	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder		K 43.991,32-	350.784,43	344.808,68	K 38.015,57-	388.800	38.016 -	
169000	Erstattung von UA 7000			10.897,14	10.897,14		5.000	5.897 +	
169100	Erstattung von UA 7001			13.259,64	13.259,64		0	13.260 +	
169300	Erstattung von UA 7003			3.093,18	3.093,18		2.000	1.093 +	
169400	Erstattung von UA 7004			1.079,10	1.079,10		0	1.079 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		263.119,93	263.119,93		255.300	7.820 +	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		19.062,64	19.062,64		18.800	263 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		53.673,96	53.673,96		50.500	3.174 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		57,29	57,29		100	43 -	
460000	Personalnebenausgaben	SN		610,08	610,08		0	610 +	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		11.060,94	11.060,94		12.000	939 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD K	8.045,19	20.069,10	27.162,74	K 951,55	30.000	9.931 -	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		1.604,54	1.604,54		3.000	1.395 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		1.623,38	1.623,38		5.000	3.377 -	
601000	Sicherheitstechn. u. Arbeitsmed. Dienst	GD K	547,81	966,46	873,23	K 641,04	1.000	34 -	
603000	Fuhrleistungen	GD		4.759,00	4.759,00		0	4.759 +	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD K	242,88	50.355,50	50.598,38		50.000	356 +	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		1.090,10	1.090,10		1.500	410 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD K	65,37	1.603,96	1.606,83	K 62,50	2.000	396 -	
654100	Reisekosten	GD		184,03	184,03		1.500	1.316 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,13	0,13		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD K	1.448,39	3.139,66	3.137,64	K 1.450,41	3.700	560 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD K	27.181,30	14.051,70	31.233,00	K 10.000,00	10.000	4.052 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD K	18.412,57	8.786,86	8.412,57	K 18.786,86	8.000	787 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			18.416,16	18.416,16		20.000	1.584 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			1.980,07	1.980,07		1.900	80 +	
680000	Abschreibungen			17.523,50	17.523,50		23.200	5.677 -	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Einnahmen		K 39.033,54-	493.738,99	485.459,22	K 30.753,77-	497.800	33.955 +	
1.7002	Unterabschnitt 1.7002 - Ausgaben		K 55.943,51	493.738,99	517.790,14	K 31.892,36	497.800	38.016 -	
	Unterabschnitt 1.7002 - Ergebnis			0,00	32.330,92-		0	21.900 +	
								25.961 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7004	Kanalunterhaltung								
153000	Schadenersätze		K 600,00	0,00	600,00		0		
156000	Ersatz für Arbeiten auf Rechnung Dritter		K 9.579,16	138.876,47	148.406,63	K 49,00	100.000	38.876 +	
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten			16.124,12	16.124,12		0	16.124 +	
159000	Vermischte Einnahmen			2.236,00	2.028,00	K 208,00	0	2.236 +	
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg	K	347.711,42	2.738.868,96	3.220.311,42	K 133.731,04-	2.872.600	133.731 -	
162100	Aufwendungsersatz Verbandsmitglieder	K	4.611,02-	0,00	20.388,98	K 25.000,00-	25.000	25.000 -	
163000	Erst. Stadt Heidelberg für Winterdienst	K	85.577,32	134.512,94	135.577,32	K 84.512,94	25.000	109.513 +	
169000	Erstattung von UA 7000			11.535,96	11.535,96		20.000	8.464 -	
169100	Erstattung von UA 7001			764.377,32	764.377,32		800.000	35.623 -	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		1.792.691,25	1.792.691,25		1.810.700	18.009 -	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		131.949,64	131.949,64		131.400	550 +	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.vers. f. Beschäft.	SN		363.426,70	363.426,70		336.800	26.627 +	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		699,48	699,48		300	399 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		5.200,20	5.200,20		0	5.200 +	
511000	Instandhaltung und Reinigung der Kanäle	GD K	9.629,44	415.573,33	418.853,33	K 6.349,44	480.000	64.427 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD K	920,93	57.869,52	57.451,44	K 1.339,01	60.000	2.130 -	
541000	Grundstücksbewirtschaftung	GD		291,15	291,15		500	209 -	
550000	Haltung von Fahrzeugen	GD K	15.614,53	269.718,21	258.127,85	K 27.204,89	230.000	39.718 +	
561000	Dienst- und Schutzkleidung	GD		19.782,35	19.782,35		18.000	1.782 +	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		18.798,50	18.798,50		30.000	11.202 -	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD K	4.260,69	6.704,80	6.749,12	K 4.216,37	8.000	1.295 -	
603000	Fuhrleistungen	GD		4.559,19	4.559,19		10.000	5.441 -	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD K	16.592,01	32.600,95	49.192,96		45.000	12.399 -	
642000	Sonstige Versicherungen	GD		86,05	86,05		100	14 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD K	67,37	3.398,63	3.339,66	K 126,34	7.000	3.601 -	
654100	Reisekosten	GD		359,83	359,83		1.500	1.140 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,08	0,08		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD K	9.983,50	23.244,26	23.023,11	K 10.204,65	27.700	4.456 -	
672100	Erstattung an Amt f. Abfallw. u. Stadtr.	GD K	252.450,61	112.413,60	249.864,21	K 115.000,00	97.000	15.414 +	
673000	Erstatt.v.Gebäudebewirtschaftungskosten	GD K	20.839,28	11.365,95	10.839,28	K 21.365,95	11.000	366 +	
674000	Erstattung von Personalkosten	SN		35.259,80	35.259,80		40.000	4.740 -	
679200	Erstattung an UA 7002	GD		1.079,10	1.079,10		0	1.079 +	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			144.002,23	144.002,23		146.000	1.998 -	
679900	Zinserstattung an UA 9110			60.203,04	60.203,04		64.900	4.697 -	
680000	Abschreibungen			295.253,93	295.253,93		286.400	8.854 +	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Einnahmen	K	438.856,88	3.806.531,77	4.319.349,75	K 73.961,10-	3.842.600	166.750 + 202.818 -	
1.7004	Unterabschnitt 1.7004 - Ausgaben	K	330.358,36	3.806.531,77	3.951.083,48	K 185.806,65	3.842.600	99.989 + 136.057 -	
	Unterabschnitt 1.7004 - Ergebnis			0,00	368.266,27		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.7005	Kanalplanung								
158000	Planungs-, Bauleitungs- und Regiekosten			140.408,00	140.408,00		55.000	85.408 +	
162000	Aufwendungsersatz Stadt Heidelberg	K	58.781,70-	200.016,08	357.218,30	K 215.983,92-	416.000	215.984 -	
169100	Erstattung von UA 7001			121.468,54	121.468,54		55.000	66.469 +	
414000	Entgelte der Beschäftigten	SN		273.830,92	273.830,92		296.100	22.269 -	
434000	Beitr. Versorgungskasse f. Beschäftigte	SN		19.672,91	19.672,91		22.000	2.327 -	
444000	Beitr.zur gesetzl. Soz.ver. f. Beschäft.	SN		53.404,66	53.404,66		55.800	2.395 -	
450000	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	SN		150,13	150,13		100	50 +	
460000	Personalnebenausgaben	SN		754,22	754,22		0	754 +	
511000	Planungsleistungen	GD		13.542,81	13.542,81		50.000	36.457 -	
521000	Büro- und Betriebsgeräte	GD		736,61	736,61		1.000	263 -	
562000	Aus- und Fortbildung	GD		2.184,16	2.184,16		5.000	2.816 -	
601000	Sicherheitstechn. u. arbeitsmed. Dienst	GD K	142,02	648,57	276,01	K 514,58	500	149 +	
630000	Kosten der Informationsverarbeitung	GD K	7.514,06	21.391,78	28.905,84		26.100	4.708 -	
650000	Geschäftsausgaben	GD K	87,04	12.962,60	12.866,79	K 182,85	4.500	8.463 +	
654100	Reisekosten	GD		467,96	467,96		1.500	1.032 -	
661700	Vermischte Ausgaben	GD		0,00	0,00		300	300 -	
672000	Pauschaler Personal- u. Sachkostenaufwand	GD K	1.448,39	3.235,36	3.233,34	K 1.450,41	4.000	765 -	
673000	Erstatt. v. Gebäudebewirtschaftungskosten	GD K	57.093,93	29.463,58	27.093,93	K 59.463,58	30.000	536 -	
679600	Erstatt. v. Steuerungs-/Serviceleistungen			23.017,20	23.017,20		23.000	17 +	
679900	Zinserstattung an UA 9110			746,39	746,39		600	146 +	
680000	Abschreibungen			5.682,76	5.682,76		5.500	183 +	
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Einnahmen	K	58.781,70-	461.892,62	619.094,84	K 215.983,92-	526.000	151.877 +	
1.7005	Unterabschnitt 1.7005 - Ausgaben	K	66.285,44	461.892,62	466.566,64	K 61.611,42	526.000	215.984 -	
	Unterabschnitt 1.7005 - Ergebnis			0,00	152.528,20		0	9.762 +	73.869 -
	Abschnitt 1.70 - Einnahmen	K	245.678,53-	15.413.126,83	15.153.740,46	K 13.707,84	15.164.700	742.089 +	
	Abschnitt 1.70 - Ausgaben	K	666.350,99	17.134.837,28	17.031.647,83	K 769.540,44	16.876.800	493.662 -	
	Abschnitt 1.70 - Ergebnis			1.721.710,45-	1.877.907,37-		1.712.100-	1.160.147 +	902.109 -
	Einzelplan 1.7 - Einnahmen	K	245.678,53-	15.413.126,83	15.153.740,46	K 13.707,84	15.164.700	742.089 +	
	Einzelplan 1.7 - Ausgaben	K	666.350,99	17.134.837,28	17.031.647,83	K 769.540,44	16.876.800	493.662 -	
	Einzelplan 1.7 - Ergebnis			1.721.710,45-	1.877.907,37-		1.712.100-	1.160.147 +	902.109 -

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
1.9110	Finanzwirtschaft								
169100	Zinersatz aus UA 7001			1.174.078,78	1.174.078,78		1.328.100	154.021 -	
169200	Zinersatz aus UA 7002			1.980,07	1.980,07		1.900	80 +	
169300	Zinersatz aus UA 7003			35.063,69	35.063,69		37.800	2.736 -	
169400	Zinersatz aus UA 7004			60.203,04	60.203,04		64.900	4.697 -	
169500	Zinersatz aus UA 7005			746,39	746,39		600	146 +	
172100	Finanzkostenumlage	K	23.572,90	2.009.283,46	1.876.672,90	K 156.183,46	1.853.100	156.183 +	
172101	Finanzkostenumlage Stadt Heidelberg	UK	15.583,53	1.328.337,30	1.240.667,53	K 103.253,30	1.225.084	103.253 +	
172102	Finanzkostenumlage Stadt Neckargemünd	UK	1.113,12	94.838,18	88.579,12	K 7.372,18	87.466	7.372 +	
172103	Finanzkostenumlage Gemeinde Dossenheim	UK	949,76	80.974,12	75.629,76	K 6.294,12	74.680	6.294 +	
172104	Finanzkostenumlage Gemeinde Eppelheim	UK	5.926,49	505.133,86	471.796,49	K 39.263,86	465.870	39.264 +	
1721	Summe Unterkonten zu HK 1.9110.172100		23.572,90	2.009.283,46	1.876.672,90	156.183,46	1.853.100		
205000	Zinsen aus Festgeldern	K	2.087,91	2.773,31	4.063,76	K 797,46	20.000	17.227 -	
206000	Bauzeitzinsen			250.934,90	250.934,90		316.000	65.065 -	
261000	Mahngebühren, Säumniszuschläge etc.	K	3,66	228,01	231,67		0	228 +	
270000	Abschreibungen			2.891.654,70	2.891.654,70		2.833.300	58.355 +	
805000	Zinsausgaben an komm. Sonderrechnungen	GD		531.563,61	531.563,61		711.300	179.736 -	
805100	Kassenkreditzins an komm. Sonderrechn.	GD	26,49	8.256,26	8.274,58	K 8,17	10.000	1.744 -	
806000	Zinsausgaben an sonst. öff. Sonderrechn.	GD		1.107.013,08	1.107.013,08		1.022.000	85.013 +	
807000	Zinsausgaben an private Unternehmen	GD		166.748,25	166.748,25		167.000	252 -	
860000	Allgem. Zuführung zum Vermögenshaushalt			2.891.654,70	2.891.654,70		2.833.300	58.355 +	
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Einnahmen	K	25.664,47	6.426.946,35	6.295.629,90	K 156.980,92	6.455.700	214.993 +	
1.9110	Unterabschnitt 1.9110 - Ausgaben	K	26,49	4.705.235,90	4.705.254,22	K 8,17	4.743.600	243.746 -	
	Unterabschnitt 1.9110 - Ergebnis			1.721.710,45	1.590.375,68		1.712.100	143.368 +	
								181.732 -	
	Abschnitt 1.91 - Einnahmen	K	25.664,47	6.426.946,35	6.295.629,90	K 156.980,92	6.455.700	214.993 +	
	Abschnitt 1.91 - Ausgaben	K	26,49	4.705.235,90	4.705.254,22	K 8,17	4.743.600	243.746 -	
	Abschnitt 1.91 - Ergebnis			1.721.710,45	1.590.375,68		1.712.100	143.368 +	
								181.732 -	
	Einzelplan 1.9 - Einnahmen	K	25.664,47	6.426.946,35	6.295.629,90	K 156.980,92	6.455.700	214.993 +	
	Einzelplan 1.9 - Ausgaben	K	26,49	4.705.235,90	4.705.254,22	K 8,17	4.743.600	243.746 -	
	Einzelplan 1.9 - Ergebnis			1.721.710,45	1.590.375,68		1.712.100	143.368 +	
								181.732 -	
	Sachbuchteil 1 - Einnahmen	K	220.014,06-	21.840.073,18	21.449.370,36	K 170.688,76	21.620.400	957.082 +	
	Sachbuchteil 1 - Ausgaben	K	666.377,48	21.840.073,18	21.736.902,05	K 769.548,61	21.620.400	737.409 -	
	Sachbuchteil 1 - Ergebnis			0,00	287.531,69-		0	1.303.514 +	
								1.083.841 -	

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben	
Nummer	Bezeichnung									
2.7000	Betrieb									
2.7000	010 Betrieb									
930000	Erwerb von Beteiligungen			50,00	50,00		0	50 +	100	
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			21.617,50	13.117,50	H	15.000	6.618 +	8.400	
935300	Betriebsgeräte			28.625,28	15.625,28	H	27.900	725 +	10.000	
935500	Fahrzeuge			50.000,00	0,00	H	50.000,00	10.000 -		
940000	Neubau Lagerhalle KWN			108.318,18	88.198,50	K	20.119,68	1.682 -		
962000	Bauliche und technische Verbesserungen	H	470.000,00	514.291,69	838.391,69	H	145.900,00	518.000	3.708 -	10.000
962009	Erneuerung der Gasbehälteranlage im Klärwerk Süd	UK	H	450.000,00	509.955,86	H	127.900,00	500.000	9.956 +	10.000
962014	Ergänzung eines Rührwerks bei den Nacheindickern im Klärwerk Süd	UK		18.000,00	0,00	H	18.000,00	18.000		
962015	Lichtwellenleiterverbindung zw. Klärwerk Nord und Süd	UK	H	20.000,00	13.664,17-		0	13.664 -		
9620	Summe Unterkonten zu HK 2.7000.962000			470.000,00	514.291,69		145.900,00	518.000		10.000
	Vorhaben 2.7000-010 - Einnahmen			0,00	0,00		0			
	Vorhaben 2.7000-010 - Ausgaben	H	470.000,00	722.902,65	955.382,97	H K	217.400,00 20.119,68	730.900	7.393 + 15.390 -	28.500
	Vorhaben 2.7000-010 - Ergebnis			722.902,65-	955.382,97-		730.900-			
2.7000	011 Sammelkanäle und Sonderbauwerke									
350100	Invest. zusch. für die Übernahme von Entwässerungsanl.			3.530.169,76	3.530.169,76		3.531.000	830 -		
351100	Invest.zuschuss Universitätsbauamt HSK-Nord (Neubau Chirurgie)			0,00	0,00		100.000	100.000 -		
352000	Kostenanteil EGH an HSK Heidelberg- West, 3. BA			0,00	0,00		36.000	36.000 -		
950100	Übernahme von Entwässerungsanlagen der Stadt Heidelberg			3.530.169,76	3.530.169,76		3.531.000	830 -		
950200	Erweiterung Hauptsammelkanal Nord in der Peterstaler Str.			5.799.852,52	4.715.249,43	H K	923.000,00 161.603,09	5.400.000	399.853 +	400.000
950500	Erneuerung Pumpenanlage im Pumpwerk Baumschulenweg	H K	3.900,00 4.604,02	116,59-	8.387,43		0	117 -		
950700	Umbau NKA Dilsbergerhof			403.389,40	403.389,40		700.000	296.611 -		
950800	Nachrüstung PW Mückenloch			35.000,00	0,00	H	35.000,00	35.000		
950900	Erw.Fernwirktechnik RÜB Bosseldorn	K	4.401,70	0,00	4.401,70		0			
951000	Einbau Überwachungskameras PW Kirchheim/Hegenichhof	K	8.712,80	0,00	8.712,80		0			
951100	Verlegung HSK Nord wg. Neubau Chirurgie			99.459,96	26.459,96	H	73.000,00	100.000	540 -	
958000	Hauptsammelkanal Heidelberg-West	K	4.931,20	1.413.391,28	1.018.322,48	H	400.000,00	3.443.000	2.029.609 -	456.200-
959100	Anschlusskanal Landschadhöfe	K	226,10	0,00	226,10		0			
959200	Anschlusskanal Neurott	H	60.000,00	34.818,78-	25.181,22		0	34.819 -		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
	Vorhaben 2.7000-011 - Einnahmen			3.530.169,76	3.530.169,76		3.667.000	136.830 -	
	Vorhaben 2.7000-011 - Ausgaben	H	63.900,00	11.246.327,55	9.740.500,28	H	1.431.000,00	399.853 +	400.000
		K	22.875,82			K	161.603,09	2.362.525 -	456.200-
	Vorhaben 2.7000-011 - Ergebnis			7.716.157,79-	6.210.330,52-		9.542.000-		
2.7000	012 Aufgaben nach der Eigenkontroll-VO								
935300	Betriebsgeräte			8.865,50	8.865,50		12.600	3.735 -	
	Vorhaben 2.7000-012 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-012 - Ausgaben			8.865,50	8.865,50		12.600	3.735 -	
	Vorhaben 2.7000-012 - Ergebnis			8.865,50-	8.865,50-		12.600-		
2.7000	013 Abwasserüberwachung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			1.175,67	1.175,67		1.600	424 -	
935300	Betriebsgeräte			13.763,64	13.763,64		20.500	6.736 -	
935500	Fahrzeuge			40.000,00	0,00	H	40.000,00	40.000	
940000	Neubau Carport Abwasserüberwachung			29.739,89	29.739,89		38.000	8.260 -	
	Vorhaben 2.7000-013 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-013 - Ausgaben			84.679,20	44.679,20	H	40.000,00	100.100	15.421 -
	Vorhaben 2.7000-013 - Ergebnis			84.679,20-	44.679,20-		100.100-		
2.7000	014 Kanalunterhaltung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			8.253,66	8.253,66		7.200	1.054 +	1.700
935300	Betriebsgeräte			64.497,24	64.497,24		55.000	9.497 +	20.700
935500	Fahrzeuge			65.556,03	3.556,03	H	62.000,00	62.000	5.300
942000	Bau einer weiteren Lagerhalle in KWS	K	364,66	0,00	364,66		0	3.556 +	
	Vorhaben 2.7000-014 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-014 - Ausgaben	K	364,66	138.306,93	76.671,59	H	62.000,00	124.200	14.107 +
	Vorhaben 2.7000-014 - Ergebnis			138.306,93-	76.671,59-		124.200-		
2.7000	015 Kanalplanung								
935100	Büro-/EDV-Ausstattung			1.976,76	1.976,76		0	1.977 +	2.000
935300	Betriebsgeräte			0,00	0,00		10.000	10.000 -	2.000-
	Vorhaben 2.7000-015 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Vorhaben 2.7000-015 - Ausgaben			1.976,76	1.976,76		10.000	1.977 +	2.000
	Vorhaben 2.7000-015 - Ergebnis			1.976,76-	1.976,76-		10.000-	10.000 -	2.000-
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Einnahmen			3.530.169,76	3.530.169,76		3.667.000	136.830 -	
2.7000	Unterabschnitt 2.7000 - Ausgaben	H	533.900,00	12.203.058,59	10.828.076,30	H	1.750.400,00	423.329 +	458.200
		K	23.240,48			K	181.722,77	2.407.070 -	458.200-
	Unterabschnitt 2.7000 - Ergebnis			8.672.888,83-	7.297.906,54-		10.519.800-		
	Abschnitt 2.70 - Einnahmen			3.530.169,76	3.530.169,76		3.667.000	136.830 -	
	Abschnitt 2.70 - Ausgaben	H	533.900,00	12.203.058,59	10.828.076,30	H	1.750.400,00	423.329 +	458.200
		K	23.240,48			K	181.722,77	2.407.070 -	458.200-
	Abschnitt 2.70 - Ergebnis			8.672.888,83-	7.297.906,54-		10.519.800-		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
2.9110	Finanzwirtschaft								
2.9110	001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
300000	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt			2.891.654,70	2.891.654,70		2.833.300	58.355 +	
310000	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage			38,15	38,15		0	38 +	
375100	Einn. aus Krediten von komm. Sonderrechn. (ohne Umsch.)	H	1.963.000,00	3.700.200,00	3.000.000,00	H 2.663.200,00	8.648.100	4.947.900 -	
376100	Einn. aus Krediten von sonst. öff. Sonderrechn. (ohne Umsch.)			3.000.000,00	3.000.000,00		0	3.000.000 +	
975100	Ordentl. Tilgung v. Krediten komm. Sonderrechnungen	GD		265.981,29	265.981,29		307.600	41.619 -	
976100	Ordentl. Tilgung v. Krediten sonst. öff. Sonderrechnungen	GD		591.184,22	591.184,22		592.000	816 -	
977100	Ordentliche Tilgung von Krediten privater Unternehmen	GD		61.838,51	61.838,51		62.000	161 -	
	Vorhaben 2.9110-001 - Einnahmen	H	1.963.000,00	9.591.892,85	8.891.692,85	H 2.663.200,00	11.481.400	3.058.393 +	
	Vorhaben 2.9110-001 - Ausgaben			919.004,02	919.004,02		961.600	4.947.900 -	
	Vorhaben 2.9110-001 - Ergebnis			8.672.888,83	7.972.688,83		10.519.800	42.596 -	
2.9110	Unterabschnitt 2.9110 - Einnahmen	H	1.963.000,00	9.591.892,85	8.891.692,85	H 2.663.200,00	11.481.400	3.058.393 +	
2.9110	Unterabschnitt 2.9110 - Ausgaben			919.004,02	919.004,02		961.600	4.947.900 -	
	Unterabschnitt 2.9110 - Ergebnis			8.672.888,83	7.972.688,83		10.519.800	42.596 -	
	Abschnitt 2.91 - Einnahmen	H	1.963.000,00	9.591.892,85	8.891.692,85	H 2.663.200,00	11.481.400	3.058.393 +	
	Abschnitt 2.91 - Ausgaben			919.004,02	919.004,02		961.600	4.947.900 -	
	Abschnitt 2.91 - Ergebnis			8.672.888,83	7.972.688,83		10.519.800	42.596 -	
	Einzelplan 2.9 - Einnahmen	H	1.963.000,00	9.591.892,85	8.891.692,85	H 2.663.200,00	11.481.400	3.058.393 +	
	Einzelplan 2.9 - Ausgaben			919.004,02	919.004,02		961.600	4.947.900 -	
	Einzelplan 2.9 - Ergebnis			8.672.888,83	7.972.688,83		10.519.800	42.596 -	
	Sachbuchteil 2 - Einnahmen	H	1.963.000,00	13.122.062,61	12.421.862,61	H 2.663.200,00	15.148.400	3.058.393 +	
	Sachbuchteil 2 - Ausgaben	H K	533.900,00 23.240,48	13.122.062,61	11.747.080,32	H K 1.750.400,00 181.722,77	15.148.400	5.084.730 - 423.329 +	458.200
	Sachbuchteil 2 - Ergebnis			0,00	674.782,29		0	2.449.666 -	458.200-

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0220	Personalverwaltung								
100100	Interne Vorschüsse	UE	K 1,85	348,87	345,72	K 5,00	0	349 +	
100200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE		551.585,85	551.585,85		0	551.586 +	
100201	Lohnsteuer	UK,UE		551.585,85	551.585,85		0	551.586 +	
1002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100200			551.585,85	551.585,85		0		
100300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.643.287,81	1.643.287,81		0	1.643.288 +	
100301	Sozialversicherungsbeiträge	UK,UE		1.643.287,81	1.643.287,81		0	1.643.288 +	
1003	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100300			1.643.287,81	1.643.287,81		0		
100400	Versorgungskassen	UE		310.573,80	310.573,80		0	310.574 +	
100491	Zusatzversorgungskasse	UK,UE		310.573,80	310.573,80		0	310.574 +	
1004	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.100400			310.573,80	310.573,80		0		
100800	Beihilfeumlage	UE		430,00	430,00		0	430 +	
500100	Interne Vorschüsse	UE		348,87	348,87		0	349 +	
500200	Lohnsteuer und Kindergeld	UE	K 32.466,53	551.585,85	546.177,08	K 37.875,30	0	551.586 +	
500201	Lohnsteuer	UK,UE	K 32.466,53	551.585,85	546.177,08	K 37.875,30	0	551.586 +	
5002	Summe Unterkonten zu HK 4.0220.500200		32.466,53	551.585,85	546.177,08	37.875,30	0		
500300	Sozialversicherungsbeiträge	UE		1.643.287,81	1.643.287,81		0	1.643.288 +	
500400	Versorgungskassen	UE		310.573,80	310.573,80		0	310.574 +	
500800	Beihilfeumlage	UE		430,00	430,00		0	430 +	
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Einnahmen		K 1,85	2.506.226,33	2.506.223,18	K 5,00	0	2.506.226 +	
4.0220	Unterabschnitt 4.0220 - Ausgaben		K 32.466,53	2.506.226,33	2.500.817,56	K 37.875,30	0	2.506.226 +	
	Unterabschnitt 4.0220 - Ergebnis			0,00	5.405,62		0		
	Abschnitt 4.02 - Einnahmen		K 1,85	2.506.226,33	2.506.223,18	K 5,00	0	2.506.226 +	
	Abschnitt 4.02 - Ausgaben		K 32.466,53	2.506.226,33	2.500.817,56	K 37.875,30	0	2.506.226 +	
	Abschnitt 4.02 - Ergebnis			0,00	5.405,62		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.0300	Finanzverwaltung								
103000	Umsatzsteuerkonto	K	3.809,87	28.878,53	28.767,05	K 3.921,35	0	28.879 +	
503000	Vorsteuerkonto	K	3.464,75	28.878,53	30.563,94	K 1.779,34	0	28.879 +	
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Einnahmen	K	3.809,87	28.878,53	28.767,05	K 3.921,35	0	28.879 +	
4.0300	Unterabschnitt 4.0300 - Ausgaben	K	3.464,75	28.878,53	30.563,94	K 1.779,34	0	28.879 +	
	Unterabschnitt 4.0300 - Ergebnis			0,00	1.796,89-		0		
	Abschnitt 4.03 - Einnahmen	K	3.809,87	28.878,53	28.767,05	K 3.921,35	0	28.879 +	
	Abschnitt 4.03 - Ausgaben	K	3.464,75	28.878,53	30.563,94	K 1.779,34	0	28.879 +	
	Abschnitt 4.03 - Ergebnis			0,00	1.796,89-		0		
	Einzelplan 4.0 - Einnahmen	K	3.811,72	2.535.104,86	2.534.990,23	K 3.926,35	0	2.535.105 +	
	Einzelplan 4.0 - Ausgaben	K	35.931,28	2.535.104,86	2.531.381,50	K 39.654,64	0	2.535.105 +	
	Einzelplan 4.0 - Ergebnis			0,00	3.608,73		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl.Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.7000	Betrieb								
010000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE	K 16.727,67	415.874,63	30.488,53	K 402.113,77	0	415.875 +	
015000	Mitarbeiteressen	UE	K 77,58-	1.549,80	1.500,00	K 27,78-	0	1.550 +	
410000	Verwaltungshaushalt -Sonstiges-	UE	K 6.312,58	415.874,63	422.187,21		0	415.875 +	
415000	Mitarbeiteressen	UE	K 18,90	1.549,80	1.542,50	K 26,20	0	1.550 +	
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Einnahmen		K 16.650,09	417.424,43	31.988,53	K 402.085,99	0	417.424 +	
4.7000	Unterabschnitt 4.7000 - Ausgaben		K 6.331,48	417.424,43	423.729,71	K 26,20	0	417.424 +	
	Unterabschnitt 4.7000 - Ergebnis			0,00	391.741,18-		0		
	Abschnitt 4.70 - Einnahmen		K 16.650,09	417.424,43	31.988,53	K 402.085,99	0	417.424 +	
	Abschnitt 4.70 - Ausgaben		K 6.331,48	417.424,43	423.729,71	K 26,20	0	417.424 +	
	Abschnitt 4.70 - Ergebnis			0,00	391.741,18-		0		
	Einzelplan 4.7 - Einnahmen		K 16.650,09	417.424,43	31.988,53	K 402.085,99	0	417.424 +	
	Einzelplan 4.7 - Ausgaben		K 6.331,48	417.424,43	423.729,71	K 26,20	0	417.424 +	
	Einzelplan 4.7 - Ergebnis			0,00	391.741,18-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9510	Allgemeine Rücklage								
410000	Allgemeine Rücklage	UE	K 2.880,91	0,00	38,15	K 2.842,76	0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
4.9510	Unterabschnitt 4.9510 - Ausgaben		K 2.880,91	0,00	38,15	K 2.842,76	0		
	Unterabschnitt 4.9510 - Ergebnis			0,00	38,15-		0		
	Abschnitt 4.95 - Einnahmen			0,00	0,00		0		
	Abschnitt 4.95 - Ausgaben		K 2.880,91	0,00	38,15	K 2.842,76	0		
	Abschnitt 4.95 - Ergebnis			0,00	38,15-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
4.9920	Kassenvorgriff								
010000	Kassenvorgriff	UE		495.706,12	495.706,12		0	495.706 +	
410000	Kassenvorgriff	UE	K 494.786,12	495.706,12	494.786,12	K 495.706,12	0	495.706 +	
4.9920	Unterabschnitt 4.9920 - Einnahmen			495.706,12	495.706,12		0	495.706 +	
4.9920	Unterabschnitt 4.9920 - Ausgaben		K 494.786,12	495.706,12	494.786,12	K 495.706,12	0	495.706 +	
	Unterabschnitt 4.9920 - Ergebnis			0,00	920,00		0		
	Abschnitt 4.99 - Einnahmen			495.706,12	495.706,12		0	495.706 +	
	Abschnitt 4.99 - Ausgaben		K 494.786,12	495.706,12	494.786,12	K 495.706,12	0	495.706 +	
	Abschnitt 4.99 - Ergebnis			0,00	920,00		0		
	Einzelplan 4.9 - Einnahmen			495.706,12	495.706,12		0	495.706 +	
	Einzelplan 4.9 - Ausgaben		K 497.667,03	495.706,12	494.824,27	K 498.548,88	0	495.706 +	
	Einzelplan 4.9 - Ergebnis			0,00	881,85		0		
	Sachbuchteil 4 - Einnahmen		K 20.461,81	3.448.235,41	3.062.684,88	K 406.012,34	0	3.448.235 +	
	Sachbuchteil 4 - Ausgaben		K 539.929,79	3.448.235,41	3.449.935,48	K 538.229,72	0	3.448.235 +	
	Sachbuchteil 4 - Ergebnis			0,00	387.250,60-		0		

Haushaltsstelle		HW	Reste vom Vorjahr	SOLL	IST	Neue Reste	Haushaltsansatz incl. Veränd.	Planvergleich mehr+/wenig.-	Zulässige Mehrausgaben
Nummer	Bezeichnung								
Gesamtsummen Mandant (Summen aller Sachbuchteile)									
	Gesamteinnahmen		H 1.963.000,00 K 199.552,25- 1.763.447,75	38.410.371,20	36.933.917,85	H 2.663.200,00 K 576.701,10 3.239.901,10	36.768.800	7.463.710 + 5.822.139 -	
	Gesamtausgaben		H 533.900,00 K 1.229.547,75 1.763.447,75	38.410.371,20	36.933.917,85	H 1.750.400,00 K 1.489.501,10 3.239.901,10	36.768.800	5.175.079 + 3.533.508 -	458.200 458.200-
	Ergebnis Mandant			0,00	0,00		0		
Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012									
			Verwaltungs- haushalt SBT.1	Vermögens- haushalt SBT.2	Gesamthaushalt SB-Teile 1+2	ShV SBT.4			
1.	Soll-Einnahmen		21.840.073,18	12.421.862,61	34.261.935,79	3.448.235,41			
2.	zu: neue Haushaltseinnahmereste			2.663.200,00	2.663.200,00				
3.	Zwischensumme		21.840.073,18	15.085.062,61	36.925.135,79	3.448.235,41			
4.	ab: Haushaltseinnahmereste Vorjahr			1.963.000,00	1.963.000,00				
5.	bereinigte Soll-Einnahmen		21.840.073,18	13.122.062,61	34.962.135,79	3.448.235,41			
6.	Soll-Ausgaben		21.840.073,18	11.905.562,61	33.745.635,79	3.448.235,41			
7.	zu: neue Haushaltsausgabereste			1.750.400,00	1.750.400,00				
8.	Zwischensumme		21.840.073,18	13.655.962,61	35.496.035,79	3.448.235,41			
9.	ab: Haushaltsausgabereste Vorjahr			533.900,00	533.900,00				
10.	bereinigte Soll-Ausgaben		21.840.073,18	13.122.062,61	34.962.135,79	3.448.235,41			
11.	Differenz 10. / 5. (Fehlbetrag)		0,00	0,00	0,00				